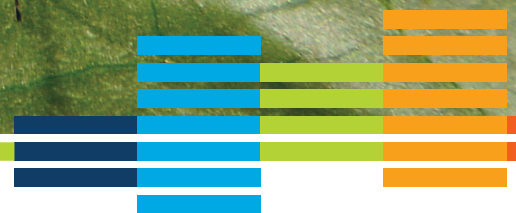


VORLÄUFIGE ROTE LISTE DER WANZEN (HETEROPTERA) IN NRW

2. Fassung, Stand Januar 2025

LANUK-Fachbericht 162



Vorläufige Rote Liste und Artenverzeichnis der Wanzen (Heteroptera) in Nordrhein-Westfalen

2. Fassung, Stand Januar 2025

LANUK-Fachbericht 162

Autor: Dr. Hans-Jürgen Hoffmann

Zusammenfassung

Die vorliegende Checkliste enthält 645 Wanzenarten (72 % im Vergleich zur Gesamtartenliste/Rote Liste der Wanzen Deutschlands mit 895 Arten), mit Hinweisen auf das Vorkommen in drei Zeitabschnitten. In der Spalte „ab 2000“ finden sich – trotz der geringen Zahl aktiver Heteropterologen in NRW – mit 529 Spezies immerhin Nachweise für 4/5 der Arten (82 %). Gegenüber der vorherigen Checkliste kommen 41 Spezies hinzu, vier Spezies wurden gestrichen. Die Rote-Liste-Einstufungen werden aus der Roten Liste von Deutschland (2021) übernommen: Sieben Arten als vom Aussterben bedroht („1“), 39 als stark gefährdet („2“), 44 als gefährdet („3“) und 42 Arten mit Gefährdung unbekannten Ausmaßes, zusammen 132 bestandsgefährdete Arten, das heißt 20,5 %. 20 Neozoen-Arten werden aufgeführt.

Summary

The present checklist contains 645 bug species (72 % compared to the total species list of bugs/Red List in Germany with 895 species), with references to the occurrence in three time periods. Despite the low number of active heteropterists in NRW, the column “from 2000” contains 529 species, i.e. evidence for 4/5 of the species (82 %). Compared to the previous checklist, 41 species have been added and four species have been deleted. The Red List classifications are taken from the Red List of Germany (2021): Seven species as threatened with extinction (“1”), 39 as critically endangered (“2”), 44 as endangered (“3”) and 42 species with an unknown degree of endangerment, a total of 132 endangered species, i.e. 20.5 %. 20 neozoic species are listed.

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Methodisches Vorgehen.....	6
2.1	Datengrundlage.....	6
2.2	Bewertungsmethodik.....	6
2.3	Bestimmung	7
2.4	Nomenklatur.....	8
3	Vorläufige Rote Liste und Artenverzeichnis der Wanzen	9
3.1	Anmerkungen zu Neueinwanderern	31
4	Auswertung	33
5	Gefährdungsursachen.....	36
6	Schutzmaßnahmen	36
7	Ausblick.....	37
8	Danksagung	37
9	Literatur.....	38

1 Einleitung

Die intensivere Erforschung der Wanzenfauna von NRW begann erst relativ spät mit WESTHOFFs Arbeiten für Westfalen mit 301 aufgelisteten Arten (WESTHOFF 1880-84). Es folgten für das Rheinland Arbeiten von REICHENSPERGER (1908 bis – zusammenfassend – 1922 und Ergänzungen 1934, 1935, s. HOFFMANN 2022) mit 268 Arten, von RADERMACHER (1913) (157 Arten) sowie von BOLLWEG (1915) für die Wasserwanzen (34 Arten). Während bei WESTHOFF nach heutigem Kenntnisstand lediglich einige Angaben fraglich scheinen, zeichnet sich bei REICHENSPERGER die Zusammenstellung der Wanzenfauna dadurch aus, dass – materialbedingt – die Familie der Weichwanzen/Miriden (mehr als ein Drittel der regionalen Wanzen-Fauna!) und die Wasserwanzen fehlen, sich häufig Angaben wie „überall im Gebiet“ finden und sich das „Rheinland“ (wohl entsprechend der „Rheinprovinz“) nur teilweise mit dem Rheinland, Nordrhein bzw. NRW in den heutigen Grenzen deckt (s. ca. 2/3 nicht NRW betreffende Fundort-Angaben). Außerdem fehlen in der Regel konkrete Funddaten (s. HOFFMANN 2022a). Eine intensivere Bearbeitung der Wanzen erfolgte erst seit den 1960er-Jahren, vor allem durch HOFFMANN und Mitarbeiter, später durch DREES, KOTT, SCHÄFER, SCHUMACHER, WERNER und andere. Dies zeigt sich sehr gut bei der Anzahl NRW-betreffender Veröffentlichungen über die Jahre (Abbildung 1).



Abbildung 1: Veröffentlichungen zur Familie Heteroptera/Wanzen mit Bezug zu Nordrhein-Westfalen

2 Methodisches Vorgehen

2.1 Datengrundlage

Schwerpunkte der neueren Erforschung lagen zunächst einerseits im Bereich der Großstadt Köln (HOFFMANN 1992-97), andererseits im Bergischen Land (SCHUMACHER 1994) sowie am Niederrhein (HOFFMANN 1998-99) und in der Gegend um Hagen (DREES ab 1997). Eine Bearbeitung von Langzeitfallenfängen der BAYER-Versuchsgüter Höfchen (Burscheid) und Laacherhof (Leverkusen) erfolgte durch GÜNTHER (1989). Entsprechend lagen an den vorgenannten Gebieten die regionalen Schwerpunkte, während z. B. für das Sauerland deutliche Kenntnisdefizite bestehen (s. WERNER & HOFFMANN 2007). DREES (2022, unpubl. Datenbank) bearbeitete die Heteropteren-Fauna der Gegend um Hagen seit ca. 1998. Zwischenzeitlich wurden der Nationalpark Eifel (HOFFMANN 2016), das Stadtgebiet von Schwelm (SCHÄFER 2012), im Rahmen des „GEO Tages der Artenvielfalt“ die Wahner Heide und benachbarte Gebiete in Köln bzw. Zeche Zollverein in Essen (HARTUNG et al. 2017 bzw. HOFFMANN et al. 2018) intensiver bearbeitet. Es folgten Bestandsaufnahmen auf Bergbauhalden im Ruhrgebiet (TYMANN 2017, 2020, 2021) und Sandabbaggerungen bei Recklinghausen (SCHÄFER & HANNIG 2020, SCHÄFER 2020 ff).

2.2 Bewertungsmethodik

ZIMMERMANN (2001) legte für die Wasserwanzen bereits vor Jahren eine vorläufige Rote Liste aufgrund allgemeiner Kriterien vor. Zur Einführung von Rote-Liste-Kategorien schien KOTT & HOFFMANN (1992 und 2003) in der „Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens“ die Datenlage und der Grad der Erforschung noch zu gering.

Daher wurde 2011 auch im Rahmen des Gesamtbandes der Roten Listen von NRW (LANUV 2011) nur eine erweiterte Checkliste gebracht ohne fundierte Gefährdungsangaben für NRW (HOFFMANN et al. 2011). Stattdessen wurden (mit wenigen, gekennzeichneten Ausnahmen) die für die zukünftige Novellierung der Roten Liste Deutschlands (SIMON et al. 2021) vorgesehenen, damals noch unpublizierten Rote-Liste-Einstufungen, angefügt. Gemäß LUDWIG et al. (2006) gelten Arten mit Einstufungen in Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht), 2 (stark gefährdet), 3 (gefährdet) und G (Gefährdung unbekannten Ausmaßes) als bestandsgefährdet. Zusammen mit bereits ausgestorbenen (Kategorie 0) und extrem seltenen Arten (Kategorie R) bilden sie die Arten der Roten Liste. Die Kategorie V (Vorwarnliste) zählt nicht dazu. Zwar sind die dort eingestufteten Arten in ihren Beständen merklich zurückgegangen, jedoch nicht akut bestandsgefährdet. Weitere Rote-Liste-Kategorien sind D (Daten unzureichend), * (ungefährdet) und ♦ (nicht bewertet).

Außerdem wurden – außer bei den Neozoen im weiteren Sinn, d.h. (noch) nicht etablierte Neozoen mit Etablierungstendenz – die Vorkommen der Arten im Hinblick auf die Zeitschnitte 1900 und 1950 markiert. In der vorliegenden Checkliste wurde auf der Grundlage der vorgenannten neueren Gebietsbearbeitungen sowie der dankenswerter Weise von DREES (2022, unpubl.) zur Verfügung gestellten Gesamtliste seiner Funde im Gebiet von Hagen ein weiterer Zeitschnitt „ab 2000“ eingefügt.

Nachdem die erwähnte Rote Liste der Wanzen von Deutschland nach nunmehr 14 Jahren endlich publiziert/gedruckt vorliegt, werden die darin genannten revidierten Einstufungen für

Nordrhein-Westfalen übernommen, wodurch sich in mehreren Fällen Änderungen gegenüber der Einstufung in der Checkliste von 2011 ergeben. Die Übernahme scheint gerechtfertigt zu sein, da auch in der Deutschland-Liste die Daten aus NRW berücksichtigt wurden.

Für eine wirklich gesicherte Rote Liste speziell der Wanzen in NRW ist die Datenlage weiterhin nicht ausreichend. Dies ist sowohl einer fehlenden Datenbank mit allen Fundmeldungen als auch der geringen Zahl aktiver Bearbeiterinnen und Bearbeiter geschuldet, die aktuell an einer Hand abgezählt werden können.

2.3 Bestimmung

Die Bestimmung der Wanzen konnte bisher überwiegend mit Hilfe der Bestimmungswerke von WAGNER (1952-1967) oder evtl. noch STICHEL (1955-1962) erfolgen. Hierin finden sich Bestimmungsschlüssel mit der Möglichkeit von Alternativ-Entscheidungen, unterstützt durch Strichzeichnungen. In den vergangenen Jahren sind durch Bildbände (WACHMANN 1989, WACHMANN et al. 2005-2008) auch eine größere Zahl der Arten lebend abgebildet bzw. auf einer CD in Form von farbigen Mehrschichtaufnahmen präparierter Individuen (STRAUSS unter www.corisa.de) in ungewöhnlicher Schärfe dargestellt worden. In diesen Werken sowie diversen Internetseiten (z. B. www.natur-in-nrw.de, www.wanzen-im-ruhrgebiet.de) finden sich auch detaillierte Angaben zur Lebensweise und zum Vorkommen einzelner Arten, so dass auf Details hier verzichtet werden kann. Im Jahr 2021 erschienen – fast gleichzeitig – zwei nach den neuesten Kenntnissen konzipierte moderne Bestimmungswerke: Von DECKERT et al. (2020) wurde ein umfangreiches Bestimmungswerk auf der Basis farbiger Abbildungen herausgebracht. Es bietet die Möglichkeit, durch rein optischen Vergleich zu einem Bestimmungsergebnis bei fast 60 % der in Deutschland vorkommenden Arten zu kommen; eine Bestätigung der Richtigkeit wird ggf. durch den Begleittext ermöglicht. In dem von NIEDRINGHAUS et al. (2020) erstellten 1. Band eines Wanzen-Bestimmungsbuches finden sich dagegen dichotome Bestimmungsschlüssel für die Gattungen (manche sogar bis zu Einzelarten führend), begleitet von zahlreichen kleineren, sehr nützlichen Abbildungen von fast allen wichtigen Bestimmungsmerkmalen. Leider fehlt hier zurzeit noch der 2. Band mit allen in Deutschland vorkommenden Arten. Hilfreich sind auch die in anderem Zusammenhang genannten Internet-Foren.

Mittlerweile ist die Bestimmung des größten Teils der Wanzen auch mittels Barcoding möglich, wobei aber Fehler auftreten können. Ein erstes Projekt lief in Köln 2019-2020. Damit ist der Artenbestand einer Probe zwar mit relativ geringem Arbeitsaufwand und ohne spezielle eigene Artenkenntnis möglich. Das Problem besteht aber in der deutlichen Zahl von bisher nicht einer Art zuzuordnenden Daten und einer fehlenden Rückverfolgungsmöglichkeit der Ergebnisse. Hier lässt sich zumindest bei der Analyse gesamter Fallenfänge nicht mehr auf Einzeltiere zwecks morphologischer Klärung zurückgreifen. Auch Häufigkeitsangaben sind hier nicht möglich. Die Methode verspricht für die Zwecke einer Roten Liste NRW keine größeren Erkenntnisgewinne: Gerade Häufigkeitsschwankungen sind damit nicht belegbar und die Zahl in NRW neu aufgetretener Arten dürfte extrem niedrig liegen. (Als Beispiel sei die Untersuchung von ESSER (2023) angeführt: Für Köln waren unter den 117 Heteropteren-Nennungen 36 nur als Gattungsnamen genannt und somit uninteressant, 81 führten zwar bis zur Art, davon waren aber 61 dem Autor bereits bekannt. 20 Arten, abzüglich acht zwischenzeitlich andernorts beschriebener Vorkommen, bedeuteten letztlich zwar zwölf Arten als „neu für Köln“, aber Null „neu für NRW“.

2.4 Nomenklatur

Die Nomenklatur richtet sich nach dem „Catalogue of Palaearctic Heteroptera“ von AUKEMA & RIEGER (6 Bände, 1995-2013); die in der Bundesrepublik vorkommenden Arten sind in der „ENTOMOFAUNA GERMANICA“ von HOFFMANN & MELBER (2003, mit Ergänzungen bei der Internet-Version) zusammengestellt und mit EntGerm-Nummern eindeutig markiert worden. Daher ist – z. B. bei alphabetischer Auflistung insgesamt oder innerhalb der Familien wie in der vorliegenden Bearbeitung – über diese Nummerierung die systematische Anordnung der Spezies in Artenlisten herstellbar.

Obwohl STICHEL (1955-1962) in seinen Bestimmungstabellen für alle einheimischen Arten deutsche Namen gebracht hat, die z.T. auch von WACHMANN (1989) aufgenommen wurden, haben sich nur für sehr wenige Arten, Gattungen oder Familien deutsche Vulgärnamen eingebürgert. Es handelt sich um Spezies, die den Menschen belästigen (Bettwanze), die seine Anpflanzungen bedrohen (Rhododendron-, Platanen- und Andromedagitterwanze sowie neuerdings Marmorierte Baumwanze), und/oder solche, die ihm durch Massenvorkommen auffallen (Feuerwanze und Lindenwanze). Daher weist die entsprechende Spalte nur wenige Einträge auf. (Zur Sinnlosigkeit von deutschen Trivialnamen bei Wanzen s. HOFFMANN (2003)). Um der gerade in Internetforen zu beobachtenden ausufernden Tendenz zur Schaffung „eigener“ Trivialnamen zu begegnen, ist dennoch eine an die EntGerm-Liste angelehnte Vorschlagsliste mit Trivialnamen für zumindest die regelmäßig zu findenden Arten in Arbeit.

3 Vorläufige Rote Liste und Artenverzeichnis der Wanzen

In Tabelle 1 sind 645 in NRW nachgewiesene Arten (gegenüber 608 in der Checkliste von 2011) aufgelistet, circa 70 % der Arten in Deutschland. Sie sind innerhalb der Familien alphabetisch sortiert, nicht aber insgesamt, da dadurch von der Lebensweise oder Morphologie relativ einheitliche Gruppen zerrissen würden.

Neu hinzugekommen ist gegenüber der Checkliste von 2011 die Spalte „ab 2000“. Sie wurde – wie schon oben angedeutet – auf der Basis von 6 größeren Untersuchungen erstellt: So wurde die Fauna des Nationalparks Eifel (HOFFMANN 2016), des Stadtgebietes von Schwelm (SCHÄFER 2012), der Wahner Heide und benachbarter Gebiete in Köln im Rahmen des „GEO Tages der Artenvielfalt“ (HARTUNG et al. 2017) sowie der Zeche Zollverein in Essen ebenfalls im Rahmen des „GEO Tages der Artenvielfalt“ (HOFFMANN et al. 2018) intensiver bearbeitet; es folgten Bestandsaufnahmen auf Bergbauhalden im Ruhrgebiet (TYMAN 2017, 2020, 2021) und Sandabbaggerungen bei Recklinghausen (SCHÄFER in HANNIG et al. 2020 bis 2024).

Berücksichtigt wurde auch die Datenbank von DREES (2022, unpubl.) mit interessanten Nachweisen aus Hagen und Umgebung. Außerdem wurden Nachweise aus diversen – aus Platzgründen im Literaturverzeichnis nicht komplett aufgeführten – kleineren Publikationen der letzten Jahre berücksichtigt.

Bei fünf neu nachgewiesenen Arten wurde der Zusatz „Verifizierung notwendig“ eingefügt, da es sich um offenbar unüberprüfte Einzelnachweise oder Nachweise aus Barcoding-Untersuchungen handelt.

Weiterhin wurden vier in der Zusammenstellung von 2011 noch zweifelhafte Arten (teilweise mit „?“ gekennzeichnet) nach Überprüfung endgültig gestrichen (EntGerm-Nr 176, 212, 405, 474).

Mit der Art EntGerm-Nr 216 *Calocoris roseomaculatus* gelang der Wieder-Nachweis einer bisher nur aus einer Meldung von vor 1900 bekannten Art. Zwei bisher übersehene Arten aus dem Zeitraum von 1951-1999 (EntGerm-Nr 333 *Halticus saltator* und EntGerm-Nr 371 *Orthothylus interpositus*) wurden neu aufgenommen.

EntGerm-Nr 466,5 *Psallus montanus* wurde zunächst als Unterart von EntGerm-Nr 466 *Psallus betuleti* beschrieben. 2006 erhoben RIEGER & RABITSCH sie in den Artstatus. Daher müssten eigentlich alle früheren Funde überprüft werden, was überwiegend nicht möglich sein wird. Sie werden daher hier vorläufig unter *Ps. betuleti* weitergeführt.

EntGerm-Nr. 427 *Geocoris ater* wurde nach 140 Jahren von G. TYMANN (2023) wiedergefunden (Abbildung 2). Auch aus den Niederlanden meldete B. AUKEMA Wiederfunde nach 160 Jahren, so dass die in Deutschland bisher nur im Süden gemeldete Art sich anscheinend zurzeit nach Norden und Nordwesten ausbreitet (AUKEMA 2023).



Abbildung 2: Die Bodenwanze *Geocoris ater* wurde nach 140 Jahren von TYMANN (2023) wiedergefunden. Auch aus den Niederlanden meldete AUKEMA (2023) Wiederfunde nach 160 Jahren, so dass die in Deutschland bisher nur im Süden gemeldete Art sich anscheinend z. Z. im oder nach Norden und Nordwesten (wieder?) ausbreitet. (Foto: G. TYMANN)

EntGerm-Nr. 579 *Aradus betulae* wurde von P. SCHÄFER wieder nachgewiesen, EntGerm-Nr. 466 *Psallus betuleti* von ihm jetzt als für NRW gesichert bestätigt (SCHÄFER in HANNIG et al. 2023).

Fünf weitere Neufunde nennt GRUNDWALD (2023): EntGerm-Nr 189 *Deraeocoris punctulatus*, EntGerm-Nr 182 *Dicyphus stachydis*, EntGerm-Nr 318 *Stenodema sericans*, EntGerm-Nr 686 *Trapezonotus ullrichi*, EntGerm-Nr 611 *Stygnocoris cimbricus* (syn. *pygmaeus*).

Legende zu Tabelle 1

Nachweise

xx	Nachweise „nur vor 1900“ (in der Spalte „bis 1950“)
x	Nachweise (in den entsprechenden Spalten) vorhanden
-	Nachweise (in den entsprechenden Spalten) fehlen
!	Neuzugänge gegenüber der Checkliste von 2011 (in der Spalte „ab 2000“)

Neozoen

N1	Definitiv aus räumlich nicht direkt angrenzenden Gebieten eingeschleppt oder eingeführt (Neozoen im engeren Sinn)
N2	Ursprünglich mediterrane oder europäische Taxa, bei uns zur Zeit etabliert (Neozoen im weiteren Sinn)
N3	Aktive Arealerweiterer/Neueinwanderer (Neozoen im weiteren Sinn)

Rote-Liste-Kategorien (gemäß Rote Liste (RL) Deutschlands (D), SIMON et al. 2021)

0	ausgestorben oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung unbekannten Ausmaßes
R	extrem selten
V	Vorwarnliste
*	ungefährdet
D	Daten unzureichend
♦	nicht bewertet

Namen von Arten der Roten Liste (Kategorie 1-3, G und R) sind fett gedruckt.

EntGerm-Nr Fortlaufende, systematische geordnete Nummerierung entsprechend der Liste in der ENTOMOFAUNA GERMANICA (s. HOFFMANN & MELBER 2003 und Ergänzungen in der Internet-Version)

Details zu den einzelnen Arten (Morphologie, Lebensweise, Habitatansprüche, Verbreitung usw.) können hier aus Platzgründen nicht gebracht werden. Es wird auf die in Kapitel 2.3 genannten Bestimmungs- und Abbildungswerke verwiesen.

Tabelle 1: Vorläufige Rote Liste der Wanzen (Heteroptera) in Nordrhein-Westfalen mit Gefährdungseinstufungen der Roten Liste Deutschlands (SIMON et al. 2021)

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
Ceratocombidae, Zwergspringwanzen							
<i>Ceratocombus coleoptratus</i> (Zetterstedt, 1819)	*	x	x	x		001	
Dipsocoridae, Mooswanzen, Fiederhörnchen							
<i>Cryptostemma alienum</i> Herrich-Schaeffer, 1835	2	–	x	–		003	Abb. 3
<i>Pachycoleus pusillimus</i> (J. Sahlberg, 1870)	R	–	x	–		004	
<i>Pachycoleus waltli</i> Fieber, 1860	2	x	–	–		005	
Nepidae, Skorpionswanzen							
<i>Nepa cinerea</i> Linnaeus, 1758	*	x	x	x		006	Wasserskorpion
<i>Ranatra linearis</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		007	Stabwanze
Corixidae, Ruderwanzen, Wasser,,zikaden“							
<i>Arctocorisa germari</i> (Fieber, 1848)	2	–	x	–		017	
<i>Callicorixa praeusta</i> (Fieber, 1848)	*	x	x	x		018	
<i>Corixa affinis</i> Leach, 1817	2	–	x	–		020	
<i>Corixa dentipes</i> Thomson, 1869	G	x	x	–		021	
<i>Corixa panzeri</i> Fieber, 1848	D	–	x	x		022	
<i>Corixa punctata</i> (Illiger, 1807)	*	x	x	x		023	
<i>Cymatia bonzdorffii</i> (C.R. Sahlberg, 1819)	G	x	x	–		012	
<i>Cymatia coleoptrata</i> (Fabricius, 1777)	*	x	x	x		013	
<i>Cymatia rogenhoferi</i> (Fieber, 1864)	D	–	x	x		014	
<i>Glaenocorisa propinqua</i> (Fieber, 1860)	2	x	x	–		015	
<i>Hesperocorixa castanea</i> (Thomson, 1869)	3	–	x	x		024	
<i>Hesperocorixa linnaei</i> (Fieber, 1848)	*	x	x	x		025	
<i>Hesperocorixa moesta</i> (Fieber, 1848)	2	x	x	x		026	
<i>Hesperocorixa sahlbergi</i> (Fieber, 1848)	*	x	x	x		027	
<i>Micronecta griseola</i> Horváth, 1899	D	–	x	x		009	
<i>Micronecta minutissima</i> (Linnaeus, 1758)	D	x	x	–		010	
<i>Micronecta poweri poweri</i> (Douglas & Scott, 1869)	D	–	x	x		011	
<i>Micronecta scholtzi</i> (Fieber, 1860)	*	–	x	x		008	
<i>Paracorixa connicina</i> (Fieber, 1848)	*	–	x	x		028	
<i>Sigara distincta</i> (Fieber, 1848)	*	x	x	x		037	
<i>Sigara falleni</i> (Fieber, 1848)	*	x	x	x		038	
<i>Sigara fossarum</i> (Leach, 1817)	*	x	x	x		039	
<i>Sigara hellensii</i> (C.R. Sahlberg, 1819)	2	x	x	–		031	
<i>Sigara iactans</i> Jansson, 1983	D	–	x	x		040	
<i>Sigara lateralis</i> (Leach, 1817)	*	x	x	x		043	
<i>Sigara limitata</i> (Fieber, 1848)	G	x	x	–		033	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Sigara longipalis</i> (J. Sahlberg, 1878)	D	–	x	–		041	
<i>Sigara nigrolineata</i> (Fieber, 1848)	*	x	x	x		032	
<i>Sigara scotti</i> (Douglas & Scott, 1868)	3	–	x	x		042	
<i>Sigara semistriata</i> (Fieber, 1848)	3	x	x	x		034	
<i>Sigara stagnalis</i> (Leach, 1817)	*	–	x	–		030	
<i>Sigara striata</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		036	
Naucoridae, Schwimmwanzen							
<i>Ilyocoris cimicoides</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		044	Schwimmwanze
Aphelocheiridae, Grundwanzen							
<i>Aphelocheirus aestivalis</i> (Fabricius, 1794)	*	x	x	x		045	Grundwanze
Notonectidae, Rückenschwimmer, Wasserbienen							
<i>Notonecta glauca glauca</i> Linnaeus, 1758	*	x	x	x		046	
<i>Notonecta lutea</i> Müller, 1776	G	–	x	x		047	
<i>Notonecta maculata</i> Fabricius, 1794	*	x	x	x		048	
<i>Notonecta obliqua</i> Thunberg, 1787	G	x	x	x		049	
<i>Notonecta viridis</i> Delcourt, 1909	*	x	x	x		051	
Pleidae, Zwergrückenschwimmer							
<i>Plea minutissima</i> Leach, 1817	*	x	x	x		052	
Mesoveliidae, Zwergteichläufer							
<i>Mesovelia furcata</i> Mulsant & Rey, 1852	*	x	x	x		053	
Hebridae, Zwergwasserläufer, Uferläufer, Torfmooswanzen							
<i>Hebrus pusillus pusillus</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		054	
<i>Hebrus ruficeps</i> Thomson, 1871	*	x	x	x		055	
Hydrometridae, Teichläufer, Wasserstelzwanzen							
<i>Hydrometra gracilenta</i> Horváth, 1899	V	–	x	–		056	
<i>Hydrometra stagnorum</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		057	
Veliidae, Bachwasserläufer, Stosswasserläufer							
<i>Microvelia pygmaea</i> (Dufour, 1833)	G	–	–	x!		059	
<i>Microvelia reticulata</i> (Burmeister, 1835)	*	–	x	x		060	
<i>Velia caprai</i> Tamanini, 1947	*	x	x	x		061	
<i>Velia saulii</i> Tamanini, 1947	*	–	x	x		062	
Gerridae, Wasserläufer, Schneider							
<i>Aquarius najas</i> (De Geer, 1773)	G	x	x	x		063	
<i>Aquarius paludum</i> (Fabricius, 1794)	*	x	x	x		064	
<i>Gerris argentatus</i> Schummel, 1832	*	x	x	x		065	
<i>Gerris gibbifer</i> Schummel, 1832	*	x	x	x		067	
<i>Gerris lacustris</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		068	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Gerris odontogaster</i> (Zetterstedt, 1828)	★	x	x	x		069	
<i>Gerris thoracicus</i> Schummel, 1832	★	x	x	x		071	
<i>Gerris lateralis</i> Schummel, 1832	V	–	x	–		073	
<i>Limnoporus rufoscutellatus</i> (Latreille, 1807)	G	x	x	x		074	
Saldidae, Uferwanzen, Springwanzen							
<i>Chartoscirta cincta cincta</i> (Herrich-Schaeffer, 1841)	★	x	x	x		076	
<i>Chartoscirta cocksi</i> (Curtis, 1835)	G	x	x	x		077	
<i>Chartoscirta elegantula</i> (Fallén, 1807)	G	x	x	–		078	
<i>Halosalda lateralis</i> (Fallén, 1807)	V	x	–	x		079	
<i>Macrosaldula scotica</i> (Curtis, 1835)	V	–	x	–		080	
<i>Salda littoralis</i> (Linnaeus, 1758)	V	x	x	–		096	
<i>Salda muelleri</i> (Gmelin, 1790)	2	x	–	–		098	
<i>Saldula arenicola arenicola</i> (Scholtz, 1847)	★	x	x	x		083	
<i>Saldula c-album</i> (Fieber, 1859)	★	x	x	x		084	
<i>Saldula fucicola</i> (J. Sahlberg, 1870)	G	–	x	x		085	
<i>Saldula melanoscela</i> (Fieber, 1859)	G	–	x	–		086	
<i>Saldula opacula</i> (Zetterstedt, 1838)	G	–	x	x		088	
<i>Saldula orthochila</i> (Fieber, 1859)	★	x	x	x		089	
<i>Saldula pallipes</i> (Fabricius, 1794)	★	x	x	x		090	
<i>Saldula pilosella</i> (Thomson, 1871)	★	x	x	x		092	
<i>Saldula saltatoria</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		093	
Leptopodidae, Steinläuferwanzen							
<i>Leptopus marmoratus</i> (Goeze, 1778)	G	–	–	x		099	Abb. 4
Tingidae, Gitterwanzen, Netzwanden							
<i>Acalypta carinata</i> (Panzer, 1806)	V	x	x	x		101	
<i>Acalypta gracilis</i> (Fieber, 1844)	★	–	–	x		102	
<i>Acalypta marginata</i> (Wolff, 1804)	★	x	x	–		103	
<i>Acalypta musci</i> (Schränk, 1781)	G	–	–	x!		104	
<i>Acalypta parvula</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		106	
<i>Acalypta platycheila</i> (Fieber, 1844)	G	x	x	x		107	
<i>Agramma laetum</i> (Fallén, 1807)	V	x	x	x		110	
<i>Campylosteira verna</i> (Fallén, 1826)	3	x	x	–		114	
<i>Catoplatus fabricii</i> (Stål, 1868)	G	x	x	x		116	
<i>Copium clavicorne</i> (Linnaeus, 1758)	V	–	x	–		119	
<i>Corythucha ciliata</i> (Say, 1832)	★	–	x	x	N 1	121	Platanengitterwanze
<i>Derephysia foliacea</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		122	
<i>Dictyla convergens</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	3	–	x	x		124	
<i>Dictyla echii</i> (Schränk, 1782)	★	x	x	x		125	
<i>Dictyla humuli</i> (Fabricius, 1794)	★	x	x	x		126	
<i>Dictyla lupuli</i> (Herrich-Schaeffer, 1837)	2	–	x	–		127	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Dictyonota fuliginosa</i> A. Costa, 1853	✱	x	x	x		129	
<i>Dictyonota strichnocera</i> Fieber, 1844	✱	x	x	x		130	
<i>Kalama tricornis</i> (Schrank, 1801)	✱	x	x	x		137	
<i>Lasiacantha capucina</i> (Germar, 1837)	3	x	x	–		138	
<i>Oncochila simplex</i> (Herrich-Schaeffer, 1830)	✱	x	x	x		142	
<i>Physatocheila costata</i> (Fabricius, 1794)	✱	–	x	–		143	
<i>Physatocheila dumetorum</i> (Herrich-Schaeffer, 1838)	✱	x	–	x		144	
<i>Physatocheila smreczynskii</i> China, 1952	✱	x	x	x		146	
<i>Stephanitis oberti</i> (Kolenati, 1857)	✱	–	x	x	N 2	147	Rhododendronwanze
<i>Stephanitis rhododendri</i> Horváth, 1905	✱	–	x	x	N 1	149	Rhododendronwanze
<i>Stephanitis takeyai</i> Drake & Maa, 1955	✱	–	x	x	N 1	149,5	
<i>Tingis ampliata</i> (Herrich-Schaeffer, 1838)	✱	x	x	x		152	
<i>Tingis cardui</i> (Linnaeus, 1758)	✱	x	x	x		155	
<i>Tingis crispata</i> (Herrich-Schaeffer, 1838)	✱	–	x	x		156	
<i>Tingis marrubii</i> Vallot, 1829	1	x	x	–		150	
<i>Tingis pilosa</i> Hummel, 1825	✱	x	x	x		151	
Microphysidae, Flechtenwanzen							
<i>Loricula bipunctata</i> (Perris, 1857)	✱	–	x	x		161	
<i>Loricula elegantula</i> (Baerensprung, 1858)	✱	–	x	x		162	
<i>Loricula pselaphiformis</i> Curtis, 1833	✱	x	x	x		163	
<i>Loricula coleoptrata</i> (Fallén, 1807)	✱	x	x	x		166	
<i>Loricula distinguenda</i> Reuter, 1884	G	–	x	x!		167	
<i>Loricula exilis</i> (Fallén, 1807)	✱	–	–	x!		168	
Miridae, Weichwanzen, Blindwanzen							
<i>Acetropis carinata</i> (Herrich-Schaeffer, 1841)	✱	–	x	x		303	
<i>Acetropis gimmerthalii</i> (Flor, 1860)	3	–	x	x		304	
<i>Adelphocoris hercynicus</i> Wagner, 1938	2	–	x	–		203	
<i>Adelphocoris lineolatus</i> (Goeze, 1778)	✱	x	x	x		204	
<i>Adelphocoris quadripunctatus</i> (Fabricius, 1794)	✱	x	x	x		205	
<i>Adelphocoris reichelii</i> (Fieber, 1836)	2	x	–	–		206	
<i>Adelphocoris seticornis</i> (Fabricius, 1775)	✱	x	x	x		207	
<i>Agnocoris reclairei</i> (Wagner, 1949)	✱	–	x	x		253	
<i>Agnocoris rubicundus</i> (Fallén, 1807)	✱	x	x	x		254	
<i>Alloeotomus germanicus</i> Wagner, 1939	✱	–	x	x		187	
<i>Alloeotomus gothicus</i> (Fallén, 1807)	✱	x	x	x		188	
<i>Amblytylus albidus</i> (Hahn, 1834)	3	–	x	x		399	
<i>Amblytylus nasutus</i> (Kirschbaum, 1856)	✱	x	x	x		403	
<i>Apolygus limbatus</i> (Fallén, 1807)	V	–	x	x		255	
<i>Apolygus lucorum</i> (Meyer-Dür, 1843)	✱	x	x	x		256	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Apolygus rhamnicola</i> (Reuter, 1885)	*	–	x	–		257	
<i>Apolygus spinolae</i> (Meyer-Dür, 1841)	*	x	x	x		258	
<i>Asciodema obsoleta</i> (Fieber, 1864)	3	–	x	x		404	
<i>Atractotomus kolenatii</i> (Flor, 1860)	D	–	x	–		406	
<i>Atractotomus magnicornis</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		407	
<i>Atractotomus mali</i> (Meyer-Dür, 1843)	*	x	x	x		408	
<i>Atractotomus parvulus</i> Reuter, 1878	*	–	x	x		409	
<i>Blepharidopterus angulatus</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		344	
<i>Blepharidopterus diaphanus</i> (Kirschbaum, 1856)	*	–	x	x		345	
<i>Bothynotus pilosus</i> (Boheman, 1852)	G	–	x	–		186	
<i>Brachyarthrum limitatum</i> Fieber, 1858	3	–	x	x		411	
<i>Brachynotocoris puncticornis</i> Reuter, 1880	*	–	x	x		346	
<i>Bryocoris pteridis</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		171	
<i>Calocoris affinis</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	*	–	x	x		213	
<i>Calocoris alpestris</i> (Meyer-Dür, 1843)	V	–	x	–		214	
<i>Calocoris roseomaculatus</i> (De Geer, 1773)	*	xx	–	x		216	
<i>Camptozygum aequale</i> (Villers, 1789)	*	x	x	x		259	
<i>Campylomma annulicorne</i> (Signoret, 1865)	*	–	x	x		412	
<i>Campylomma verbasci</i> (Meyer-Dür, 1843)	*	x	x	x		413	
<i>Campyloneura virgula</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	*	x	x	x		173	
<i>Capsodes gothicus</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		301	
<i>Capsus ater</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		261	
<i>Capsus pilifer</i> (Remane, 1950)	2	–	–	x		262	
<i>Capsus wagneri</i> (Remane, 1950)	3	–	x	x		263	
<i>Charagochilus gyllenhalii</i> (Fallén, 1807)	*	–	x	x		264	
<i>Chlamydatus evanescens</i> (Boheman, 1852)	*	–	x	x		417	
<i>Chlamydatus pulicarius</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		415	
<i>Chlamydatus pullus</i> (Reuter, 1870)	*	–	x	x		416	
<i>Chlamydatus saltitans</i> (Fallén, 1807)	*	–	x	x		414	
<i>Closterotomus biclavatus</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	*	x	x	x		217	
<i>Closterotomus fulvomaculatus</i> (De Geer, 1773)	*	x	x	x		218	
<i>Closterotomus norwegicus</i> (Gmelin, 1790)	*	x	x	x		219	
<i>Closterotomus trivialis</i> A. Costa, 1853	*	–	–	x!	N 2	219,5	
<i>Compsidolon salicellum</i> (Herrich-Schaeffer, 1841)	*	x	x	x		418	
<i>Conostethus roseus</i> (Fallén, 1807)	2	x	x	x		420	
<i>Conostethus venustus</i> (Fieber, 1858)	G	–	x	x	N 3	421	
<i>Cremnocephalus albolineatus</i> Reuter, 1875	*	x	x	x		393	
<i>Criocoris crassicornis</i> (Hahn, 1834)	*	–	x	x		422	
<i>Cyllecoris histrionius</i> (Linnaeus, 1767)	*	x	x	x		347	
<i>Cyrtorhinus caricis</i> (Fallén, 1807)	2	–	x	–		348	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Deraeocoris annulipes</i> (Herrich-Schaeffer, 1842)	✱	–	x	x		190	
<i>Deraeocoris cordiger</i> (Hahn, 1834)	V	x	x	x		192	
<i>Deraeocoris flavilinea</i> (A. Costa, 1862)	✱	–	x	x	N 3	193	
<i>Deraeocoris lutescens</i> (Schilling, 1837)	✱	x	x	x		200	
<i>Deraeocoris olivaceus</i> (Fabricius, 1777)	✱	–	x	x		195	
<i>Deraeocoris punctulatus</i> (Fallén, 1807)	3	–	–	x!		189	Verifizierung notwendig
<i>Deraeocoris ruber</i> (Linnaeus, 1758)	✱	x	x	x		196	
<i>Deraeocoris trifasciatus</i> (Linnaeus, 1767)	✱	x	x	x		198	
<i>Dichrooscytus gustavi</i> Josifov, 1981	✱	–	x	x		220	
<i>Dichrooscytus intermedius</i> Reuter, 1885	✱	x	x	x		221	
<i>Dichrooscytus rufipennis</i> (Fallén, 1807)	✱	x	x	x		222	
<i>Dicyphus annulatus</i> (Wolff, 1804)	✱	–	x	–		174	
<i>Dicyphus bolivari</i> Lindberg, 1934	◆	–	–	x!		174,4	
<i>Dicyphus epilobii</i> Reuter, 1883	✱	x	x	x		177	
<i>Dicyphus errans</i> (Wolff, 1804)	✱	x	x	x		178	
<i>Dicyphus escalerae</i> Lindberg, 1934	✱	–	–	x	N 2	179	
<i>Dicyphus globulifer</i> (Fallén, 1829)	✱	x	x	x		175	
<i>Dicyphus hyalinipennis</i> (Burmeister, 1835)	✱	–	x	x		180	
<i>Dicyphus pallicornis</i> (Fieber, 1861)	✱	x	x	x		183	
<i>Dicyphus pallidus</i> (Herrich-Schaeffer, 1836)	✱	x	x	x		181	
<i>Dicyphus stachydis</i> J. Sahlberg, 1878	✱	–	–	x!		182	Verifizierung notwendig
<i>Dryophilocoris flavoquadrimaculatus</i> (De Geer, 1773)	✱	x	x	x		349	
<i>Europiella alpina</i> (Reuter, 1875)	✱	–	x	x		427	
<i>Europiella artemisiae</i> (Becker, 1864)	✱	x	x	x		428	
<i>Euryopcoris nitidus</i> (Meyer-Dür, 1843)	1	–	x	x		327	
<i>Globiceps flavomaculatus</i> (Fabricius, 1794)	✱	x	x	x		353	
<i>Globiceps fulvicollis</i> Jakovlev, 1877	✱	–	x	x		354	
<i>Globiceps juniperi</i> Reuter, 1902	1	–	x	–		355	
<i>Globiceps sphaegiformis</i> (Rossi, 1790)	✱	x	x	x		352	
<i>Grypocoris sexguttatus</i> (Fabricius, 1777)	✱	x	x	x		223	
<i>Hadrodemus m-flavum</i> (Goeze, 1778)	✱	x	x	–		224	
<i>Hallodapus rufescens</i> (Burmeister, 1835)	2	–	x	x		396	
<i>Halticus apterus apterus</i> (Linnaeus, 1758)	✱	x	x	–		328	
<i>Halticus luteicollis</i> (Panzer, 1804)	✱	–	–	x		329	
<i>Halticus saltator</i> (Geoffroy, 1785)	2	–	x	–!		333	
<i>Harpocera thoracica</i> (Fallén, 1807)	✱	x	x	x		431	
<i>Heterocordylus genistae</i> (Scopoli, 1763)	G	x	x	x		357	
<i>Heterocordylus leptocerus</i> (Kirschbaum, 1856)	1	x	–	–		358	
<i>Heterocordylus tibialis</i> (Hahn, 1833)	✱	x	x	x		359	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Heterocordylus tumidicornis</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	★	x	x	x		360	
<i>Heterotoma planicornis</i> (Pallas, 1772)	★	x	x	x		361	
<i>Hoplomachus thunbergii</i> (Fallén, 1807)	V	–	x	x		433	
<i>Horistus orientalis</i> (Gmelin, 1790)	V	x	x	x		302	
<i>Hypseloecus visci</i> (Puton, 1888)	★	–	–	x		387	
<i>Isometopus intrusus</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	★	–	x	x		169	
<i>Leptopterna dolabrata</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		305	
<i>Leptopterna ferrugata</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		306	
<i>Liocoris tripustulatus</i> (Fabricius, 1781)	★	x	x	x		266	
<i>Lopus decolor decolor</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		436	
<i>Lygocoris pabulinus</i> (Linnaeus, 1761)	★	x	x	x		268	
<i>Lygocoris rugicollis</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		269	
<i>Lygus gemellatus</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	★	–	x	x		274	
<i>Lygus maritimus</i> Wagner, 1949	V	–	–	x!		275	
<i>Lygus pratensis</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		276	
<i>Lygus rugulipennis</i> Poppius, 1911	★	x	x	x		278	
<i>Lygus wagneri</i> Remane, 1955	★	–	x	x		279	
<i>Macrolophus pygmaeus</i> (Rambur, 1839)	★	–	x	x		184	
<i>Macrolophus rubi</i> Woodroffe, 1957	★	–	x	x		185	
<i>Macrotylus herrichi</i> (Reuter, 1873)	V	–	–	x		441	
<i>Macrotylus paykullii</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		439	
<i>Macrotylus solitarius</i> (Meyer-Dür, 1843)	3	–	x	–		440	
<i>Malacocoris chlorizans</i> (Panzer, 1794)	★	x	x	x		362	
<i>Mecomma ambulans</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		364	
<i>Megacoelum beckeri</i> (Fieber, 1870)	★	–	x	–		226	
<i>Megacoelum infusum</i> (Herrich-Schaeffer, 1837)	★	x	x	x		227	
<i>Megaloceroea recticornis</i> (Geoffroy, 1785)	★	x	x	x		307	
<i>Megalocoleus molliculus</i> (Fallén, 1807)	★	–	x	x		444	
<i>Megalocoleus tanacetii</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		445	
<i>Mermitelocerus schmidtii</i> (Fieber, 1836)	★	–	–	x		228	
<i>Miridius quadrivirgatus</i> (A. Costa, 1853)	R	–	x	–		229	
<i>Miris striatus</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		230	
<i>Monalocoris filicis</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		172	
<i>Monosynamma bohemanni</i> (Fallén, 1829)	★	x	x	x		446	
<i>Monosynamma sabulicola</i> (Wagner, 1947)	D	–	x	–		448	
<i>Myrmecoris gracilis</i> (R. F. Sahlberg, 1848)	V	–	x	x		308	
<i>Neolygus contaminatus</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		270	
<i>Neolygus viridis</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		271	
<i>Notostira elongata</i> (Geoffroy, 1785)	★	x	x	x		309	
<i>Notostira erratica</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		310	
<i>Oncotylus punctipes</i> Reuter, 1875	★	x	x	x		449	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Orthocephalus coriaceus</i> (Fabricius, 1777)	★	x	x	x		335	
<i>Orthocephalus saltator</i> (Hahn, 1835)	★	x	x	x		336	
<i>Orthonotus rufifrons</i> (Fallén, 1807)	★	–	x	x		451	
<i>Orthops basalis</i> (A. Costa, 1853)	★	–	x	x		282	
<i>Orthops campestris</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		283	
<i>Orthops kalmii</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		284	
<i>Orthotylus adenocarpi</i> (Perris, 1857)	★	x	x	x		380	
<i>Orthotylus bilineatus</i> (Fallén, 1807)	G	–	x	x		384	
<i>Orthotylus concolor</i> (Kirschbaum, 1856)	★	x	x	x		381	
<i>Orthotylus ericetorum</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		365	
<i>Orthotylus flavinervis</i> (Kirschbaum, 1856)	★	x	x	–		370	
<i>Orthotylus flavosparsus</i> (C.R. Sahlberg, 1841)	★	x	x	x		366	
<i>Orthotylus fuscescens</i> (Kirschbaum, 1856)	★	–	x	x		383	
<i>Orthotylus interpositus</i> K. Schmidt, 1938	★	–	x	–!		371	
<i>Orthotylus marginalis</i> Reuter, 1883	★	x	x	x		372	
<i>Orthotylus nassatus</i> (Fabricius, 1787)	★	x	x	x		373	
<i>Orthotylus prasinus</i> (Fallén, 1826)	★	–	x	x		375	
<i>Orthotylus tenellus</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		377	
<i>Orthotylus virens</i> (Fallén, 1807)	3	–	x	x		378	
<i>Orthotylus virescens</i> (Douglas & Scott, 1865)	★	x	x	x		382	
<i>Orthotylus viridinervis</i> (Kirschbaum, 1856)	★	x	x	x		379	
<i>Pachytomella parallela</i> (Meyer-Dür, 1843)	V	–	x	x		338	
<i>Pantilius tunicatus</i> (Fabricius, 1781)	★	x	x	x		231	
<i>Parapsallus vitellinus</i> (Scholtz, 1847)	★	–	x	x		452	
<i>Phoenicocoris modestus</i> (Meyer-Dür, 1843)	★	–	x	x		454	
<i>Phoenicocoris obscurellus</i> (Fallén, 1829)	★	–	x	x		455	
<i>Phylus coryli</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		456	
<i>Phylus melanocephalus</i> (Linnaeus, 1767)	★	x	x	x		457	
<i>Phytocoris dimidiatus</i> Kirschbaum, 1856	★	x	x	x		242	
<i>Phytocoris insignis</i> Reuter, 1876	G	x	x	x		236	
<i>Phytocoris intricatus</i> Flor, 1861	★	–	x	x		244	
<i>Phytocoris longipennis</i> Flor, 1861	★	x	x	x		245	
<i>Phytocoris nowickyi</i> Fieber, 1870	D	x	x	–		238	
<i>Phytocoris pini</i> Kirschbaum, 1856	★	x	x	x		246	
<i>Phytocoris populi</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		247	
<i>Phytocoris reuteri</i> Saunders, 1876	★	–	x	–		248	
<i>Phytocoris tiliae</i> (Fabricius, 1777)	★	x	x	x		249	
<i>Phytocoris ulmi</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		239	
<i>Phytocoris varipes</i> Boheman, 1852	★	–	x	x		240	
<i>Pilophorus cinnamopterus</i> (Kirschbaum, 1856)	★	x	x	x		388	
<i>Pilophorus clavatus</i> (Linnaeus, 1767)	★	x	x	x		389	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Pilophorus confusus</i> (Kirschbaum, 1856)	★	x	x	x		390	
<i>Pilophorus perplexus</i> Douglas & Scott, 1875	★	x	x	x		391	
<i>Pilophorus simulans</i> Josifov, 1989	★	–	x	–		392	
<i>Pinalitus atomarius</i> (Meyer-Dür, 1843)		–	–	x!		285	???
<i>Pinalitus cervinus</i> (Herrich-Schaeffer, 1841)	★	x	x	x		286	
<i>Pinalitus rubricatus</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		287	
<i>Pinalitus viscicola</i> (Puton, 1888)	★	–	x	x		288	
<i>Pithanus maerkelii</i> (Herrich-Schaeffer, 1838)	★	x	x	x		312	
<i>Placochilus seladonicus</i> (Fallén, 1807)	3	xx	–	–		460	
<i>Plagiognathus arbustorum</i> (Fabricius, 1794)	★	x	x	x		461	
<i>Plagiognathus chrysanthemi</i> (Wolff, 1804)	★	x	x	x		462	
<i>Plagiognathus fulvipennis</i> (Kirschbaum, 1856)	3	x	x	x		463	
<i>Plesiodema pinetella</i> (Zetterstedt, 1828)	★	–	x	x		464	
<i>Polymerus brevicornis</i> (Reuter, 1879)	2	–	x	–		290	
<i>Polymerus holosericeus</i> Hahn, 1831	★	x	x	–		298	
<i>Polymerus microphthalmus</i> (Wagner, 1951)	★	–	x	x		293	
<i>Polymerus nigrita</i> (Fallén, 1807)	★	–	x	x		299	
<i>Polymerus palustris</i> (Reuter, 1907)	3	–	x	–		294	
<i>Polymerus unifasciatus</i> (Fabricius, 1794)	★	x	x	x		295	
<i>Polymerus vulneratus</i> (Panzer, 1806)	3	–	–	x!		296	
<i>Psallus albicinctus</i> (Kirschbaum, 1856)	★	x	x	x		479	
<i>Psallus ambiguus</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		472	
<i>Psallus assimilis</i> Stichel, 1956	★	–	x	–		467	
<i>Psallus betuleti</i> (Fallén, 1826)	★	x	x	x		466	s. Anmerkung im Text- teil
<i>Psallus confusus</i> Rieger, 1981	★	–	x	x		480	
<i>Psallus cruentatus</i> (Mulsant & Rey, 1852)	★	–	–	x!		481	
<i>Psallus falleni</i> Reuter, 1883	★	x	x	x		482	
<i>Psallus flavellus</i> Stichel, 1933	★	–	x	x		483	
<i>Psallus haematodes</i> (Gmelin, 1790)	★	x	x	x		484	
<i>Psallus lepidus</i> Fieber, 1858	★	–	x	x		486	
<i>Psallus luridus</i> Reuter, 1878	★	–	x	x		475	
<i>Psallus mollis</i> (Mulsant & Rey, 1852)	★	–	x	x		487	
<i>Psallus montanus</i> Josifov, 1973	★	–	–	x!		466,5	
<i>Psallus perrisi</i> (Mulsant & Rey, 1852)	★	–	x	x		468	
<i>Psallus piceae</i> Reuter, 1878	★	–	x	–		476	
<i>Psallus pinicola</i> Reuter, 1875	★	–	–	x		477	
<i>Psallus pseudoplatani</i> Reichling, 1984	★	–	x	x		469	
<i>Psallus punctulatus</i> Puton, 1874	D	–	x	–		488	
<i>Psallus quercus</i> (Kirschbaum, 1856)	G	x	x	–		473	
<i>Psallus salicis</i> (Kirschbaum, 1856)	★	x	x	–		489	
<i>Psallus variabilis</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		470	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Psallus varians</i> (Herrich-Schaeffer, 1841)	*	x	x	x		490	
<i>Psallus wagneri</i> Ossiannilsson, 1953	*	–	x	x		471	
<i>Pseudoloxops coccineus</i> (Meyer-Dür, 1843)	*	x	x	x		385	
<i>Reuteria marqueti</i> Puton, 1875	D	–	x	x		386	
<i>Rhabdomiris striatellus</i> (Fabricius, 1794)	*	x	x	x		251	
<i>Salicarus roseri</i> (Herrich-Schaeffer, 1838)	*	x	x	x		491	
<i>Stenodema calcarata</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		313	
<i>Stenodema holsata</i> (Fabricius, 1787)	*	x	x	x		316	
<i>Stenodema laevigata</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		317	
<i>Stenodema virens</i> (Linnaeus, 1767)	*	x	x	x		319	
<i>Stenodema sericans</i> (Meyer-Dür, 1843)	G	–	–	x!		318	Verifizierung notwendig
<i>Stenotus binotatus</i> (Fabricius, 1794)	*	x	x	x		252	
<i>Sthenarus rotermundi</i> (Scholtz, 1847)	*	–	x	x		492	
<i>Strongylocoris leucocephalus</i> (Linnaeus, 1758)	2	x	x	–		340	
<i>Strongylocoris luridus</i> (Fallén, 1807)	3	–	–	x		341	
<i>Strongylocoris steganoides</i> (J. Sahlberg, 1875)	*	–	x	x		343	
<i>Systellonotus triguttatus</i> (Linnaeus, 1767)	V	–	–	x!		398	
<i>Teratocoris antennatus</i> (Boheman, 1852)	V	–	x	x		320	
<i>Teratocoris paludum</i> J. Sahlberg, 1870	2	–	x	–		321	
<i>Tinicephalus hortulanus</i> (Meyer-Dür, 1843)	V	–	x	–		493	
<i>Trigonotylus caelestialium</i> (Kirkaldy, 1902)	*	–	x	x		323	
<i>Trigonotylus pulchellus</i> (Hahn, 1834)	2	x	x	–		325	
<i>Trigonotylus ruficornis</i> (Geoffroy, 1785)	G	x	x	x		326	
<i>Tupicoris rhododendendri</i> (Dolling, 1972)	*	–	–	x	N 1	185,5	
<i>Tytthus pubescens</i> (Knight, 1931)	2	–	x	–		495	
<i>Tytthus pygmaeus</i> (Zetterstedt, 1838)	V	–	x	x		496	
Nabidae, Sichelwanzen							
<i>Himacerus apterus</i> (Fabricius, 1798)	*	x	x	x		502	
<i>Himacerus boops</i> (Schiödte, 1870)	3	–	x	x		503	
<i>Himacerus major</i> (A. Costa, 1842)	*	x	x	x		500	
<i>Himacerus mirmicoides</i> (O. Costa, 1834)	*	x	x	x		501	
<i>Nabis brevis brevis</i> Scholtz, 1847	*	x	x	x		507	
<i>Nabis ericetorum</i> Scholtz, 1847	*	x	x	x		508	
<i>Nabis ferus</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		509	
<i>Nabis flavomarginatus</i> Scholtz, 1847	*	x	x	x		506	
<i>Nabis limbatus</i> Dahlbom, 1851	*	x	x	x		504	
<i>Nabis lineatus</i> Dahlbom, 1851	3	x	x	–		505	
<i>Nabis pseudoferus</i> Remane, 1949	*	x	x	x		510	
<i>Nabis rugosus</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		512	
<i>Prostemma guttula</i> (Fabricius, 1787)	V	x	x	x		498	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
Anthocoridae, Blumenwanzen							
<i>Acompocoris alpinus</i> Reuter, 1875	*	–	x	x		513	
<i>Acompocoris pygmaeus</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		515	
<i>Amphiareus obscuriceps</i> (Poppius, 1909)	*	–	–	x	N 3	546	
<i>Anthocoris amplipollis</i> Horváth, 1893	*	–	x	–		516	
<i>Anthocoris butleri</i> Le Quesne 1954	*	–	x	x		517	
<i>Anthocoris confusus</i> Reuter, 1884	*	x	x	x		518	
<i>Anthocoris gallarumulmi</i> (De Geer, 1773)	*	x	x	x		519	
<i>Anthocoris limbatus</i> Fieber, 1836	*	x	x	x		520	
<i>Anthocoris minki minki</i> Dohrn, 1860	*	x	x	x		521	
<i>Anthocoris nemoralis</i> (Fabricius, 1794)	*	x	x	x		522	
<i>Anthocoris nemorum</i> (Linnaeus, 1761)	*	x	x	x		523	
<i>Anthocoris pilosus</i> (Jakovlev, 1877)	2	x	x	–		524	
<i>Anthocoris sarothamni</i> Douglas & Scott, 1865	*	–	x	x		525	
<i>Anthocoris simulans</i> Reuter, 1884	*	–	x	–		526	
<i>Anthocoris visci</i> Douglas, 1889	R	–	–	x		527	
<i>Brachysteles parvicornis</i> (A. Costa, 1847)	G	–	–	x!		547	
<i>Cardiastethus fasciventris</i> (Garbiglietti, 1869)	*	–	x	x		548	
<i>Dufouriellus ater</i> (Dufour, 1833)	*	–	x	x		549	
<i>Elatophilus nigricornis</i> (Zetterstedt, 1838)	*	–	x	x		528	
<i>Lyctocoris campestris</i> (Fabricius, 1794)	*	x	x	x		552	
<i>Orius agilis</i> (Flor, 1860)	*	–	x	–		539	
<i>Orius horvathi</i> (Reuter, 1884)	*	–	x	–		540	
<i>Orius laticollis</i> (Reuter, 1884)	*	x	x	x		541	
<i>Orius majusculus</i> (Reuter, 1879)	*	x	x	x		542	
<i>Orius minutus</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		543	
<i>Orius niger</i> (Wolff, 1811)	*	x	x	x		545	
<i>Orius vicinus</i> (Ribaut, 1923)	*	–	x	x		544	
<i>Scoloposcelis pulchella</i> (Zetterstedt, 1838)	*	–	x	x		554	
<i>Temnostethus gracilis</i> Horváth, 1907	*	–	x	x		533	
<i>Temnostethus longirostris</i> (Horváth, 1907)	D	–	x	x		534	
<i>Temnostethus pusillus</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	*	x	x	x		535	
<i>Temnostethus reduvinus</i> (Herrich-Schaeffer, 1850)	D	xx	–	–		531	
<i>Tetraphleps bicuspis</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	*	x	x	x		538	
<i>Xylocoridea brevipennis</i> Reuter, 1876	*	–	–	x	N 3	551	
<i>Xylocoris cursitans</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		556	
<i>Xylocoris formicetorum</i> (Boheman, 1844)	V	x	–	–		557	
<i>Xylocoris galactinus</i> (Fieber, 1836)	*	–	x	x		555	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
Cimicidae, Bettwanzen, Plattwanzen							
<i>Cimex dissimilis</i> (Horváth, 1910)	D	–	–	x		560	Fledermauswanze
<i>Cimex lectularius</i> Linnaeus, 1758	★	x	x	x		561	Bettwanze
<i>Oeciacus hirundinis</i> (Lamarck, 1816)	★	–	x	–		563	Schwalbenwanze
Reduviidae, Raubwanzen inkl. Gespensterwanzen							
<i>Coranus subapterus</i> (De Geer, 1773)	G	–	x	x		568	s. KOTT (2019)
<i>Coranus woodroffeii</i> P.V. Putshkov, 1982	3	–	–	x		569	Abb. 5
<i>Empicoris culiciformis</i> (De Geer, 1773)	★	x	x	x		565	
<i>Empicoris rubromaculatus</i> (Blackburn, 1889)	◆	–	–	x		565,5	
<i>Empicoris vagabundus</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		566	
<i>Phymata crassipes</i> (Fabricius, 1775)	3	x	x	x		574	Abb. 6
<i>Pygolampis bidentata</i> (Goeze, 1778)	G	x	–	–		576	
<i>Reduvius personatus</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		575	
<i>Rhynocoris annulatus</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		570	
<i>Rhynocoris iracundus</i> (Poda, 1761)	G	–	x	x		572	
Aradidae, Rindenwanzen							
<i>Aneurus avenius</i> (Dufour, 1833)	★	x	x	x		577	
<i>Aneurus laevis</i> (Fabricius, 1775)	★	x	x	x		578	
<i>Aradus betulae</i> (Linnaeus, 1758)	G	x	–	–		579	
<i>Aradus betulinus</i> Fallén, 1807	3	–	–	x!		580	
<i>Aradus cinnamomeus</i> Panzer, 1806	★	x	x	x		582	
<i>Aradus conspicuus</i> Herrrich-Schaeffer, 1835	★	–	–	x		583	
<i>Aradus corticalis</i> (Linnaeus, 1758)	3	x	x	–		584	
<i>Aradus depressus</i> (Fabricius, 1794)	★	x	x	x		586	
<i>Aradus signaticornis</i> R. F. Sahlberg, 1848	G	–	x	x		594	
Lygaeidae, Langwanzen, Bodenwanzen (bisherige Systematik!)							
<i>Acompus rufipes</i> (Wolff, 1804)	★	x	x	x		717	
<i>Aellopus atratus</i> (Goeze, 1778)	3	–	x	–		700	
<i>Aphanus rolandri</i> (Linnaeus, 1758)	3	–	x	x		673	
<i>Arocatus longiceps</i> Stål, 1872	★	–	–	x	N 2	598	
<i>Arocatus melanocephalus</i> (Fabricius, 1798)	D	–	–	x!		599	
<i>Arocatus roeselii</i> (Schilling, 1829)	★	–	–	x		600	
<i>Belonochilus numenius</i> (Say, 1831)	★	–	–	x!		614,5	
<i>Beosus maritimus</i> (Scopoli, 1763)	★	x	x	x		701	
<i>Chilacis typhae</i> (Perris, 1857)	★	x	x	x		630	
<i>Cymus aurescens</i> Distant, 1883	★	x	x	x		620	
<i>Cymus clavicolus</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		621	
<i>Cymus glandicolor</i> Hahn, 1832	★	x	x	x		622	
<i>Cymus melanocephalus</i> Fieber, 1861	★	x	x	x		623	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Dimorphopterus spinolae</i> (Signoret, 1857)	★	–	–	x		624	
<i>Drymus brunneus</i> (R. F. Sahlberg, 1848)	★	x	x	x		648	
<i>Drymus latus</i> Douglas & Scott, 1871	2	–	x	–		645	
<i>Drymus pilicornis</i> (Mulsant & Rey, 1852)	2	–	x	x		646	
<i>Drymus pilipes</i> Fieber, 1861	2	–	x	–		647	
<i>Drymus ryeii</i> Douglas & Scott, 1865	★	–	x	x		650	
<i>Drymus sylvaticus</i> (Fabricius, 1775)	★	x	x	x		651	
<i>Emblethis denticollis</i> Horváth, 1878	V	–	–	x		674	
<i>Emblethis verbasci</i> (Fabricius, 1803)	★	–	x	–		676	
<i>Eremocoris abietis</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		652	
<i>Eremocoris fenestratus</i> (Herrich-Schaeffer, 1839)	D	–	x	x		653	
<i>Eremocoris plebejus</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		654	
<i>Eremocoris podagricus</i> (Fabricius, 1775)	★	–	x	x		655	
<i>Gastrodes abietum</i> Bergroth, 1914	★	–	x	x		656	
<i>Gastrodes grossipes</i> (De Geer, 1773)	★	x	x	x		657	
<i>Geocoris ater</i> (Fabricius, 1787)	2	xx	–	x		627	Wiederfund; Abb. 2
<i>Geocoris grylloides</i> (Linnaeus, 1761)	★	x	x	x		629	
<i>Gonianotus marginepunctatus</i> (Wolff, 1804)	2	xx	–	–		677	
<i>Graptopeltus lynceus</i> (Fabricius, 1775)	★	x	x	x		702	
<i>Heterogaster artemisiae</i> Schilling, 1829	G	x	–	–		633	
<i>Heterogaster urticae</i> (Fabricius, 1775)	★	x	x	x		635	
<i>Horvathiolus superbus</i> (Pollich, 1781)	2	–	x	x		601	
<i>Ischnocoris angustulus</i> (Boheman, 1852)	3	x	–	x		658	
<i>Ischnocoris hemipterus</i> (Schilling, 1829)	V	x	x	x		659	
<i>Ischnodemus sabuleti</i> (Fallén, 1826)	★	x	x	x		625	
<i>Kleidocerys privignus</i> (Horváth, 1894)	D	–	–	x!		618	
<i>Kleidocerys resedae</i> (Panzer, 1797)	★	x	x	x		619	Birkenwanze
<i>Lasiosomus enervis</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	G	–	x	x		718	
<i>Lygaeus equestris</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		603	Ritterwanze
<i>Macrodema microptera</i> (Curtis, 1836)	★	x	x	x		678	
<i>Macroplax preysleri</i> (Fieber, 1837)	3	–	x	–		638	
<i>Megalonotus antennatus</i> (Schilling, 1829)	V	x	x	x		687	
<i>Megalonotus chiragra</i> (Fabricius, 1794)	★	x	x	x		688	
<i>Megalonotus dilatatus</i> (Herrich-Schaeffer, 1840)	2	x	x	x		689	
<i>Megalonotus emarginatus</i> (Rey, 1888)	2	–	x	–		690	
<i>Megalonotus hirsutus</i> Fieber, 1861	2	–	x	x		691	
<i>Megalonotus praetextatus</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	★	x	x	x		692	
<i>Megalonotus sabulicola</i> (Thomson, 1870)	★	–	–	x		693	
<i>Melanocoryphus albomaculatus</i> (Goeze, 1778)	V	–	x	x		605	
<i>Metopoplax ditomoides</i> (A. Costa, 1847)	★	–	x	x		639	
<i>Nithecus jacobaeae</i> (Schilling, 1829)	★	–	x	x		608	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Nysius cymoides</i> (Spinola, 1837)	★	–	x	–		609	
<i>Nysius ericae ericae</i> (Schilling, 1829)	★	x	x	x		610	
<i>Nysius graminicola</i> (Kolenati, 1845)	R	–	–	x!		611	Verifizierung notwendig
<i>Nysius helveticus</i> (Herrich-Schaeffer, 1850)	★	–	x	x		612	
<i>Nysius huttoni</i> White, 1878	★	–	–	x!		612,5	
<i>Nysius senecionis</i> (Schilling, 1829)	★	x	x	x		613	
<i>Nysius thymi</i> (Wolff, 1804)	★	x	x	x		614	
<i>Orsillus depressus</i> (Mulsant & Rey, 1852)	★	x	x	x	N 2	615	
<i>Ortholomus punctipennis</i> (Herrich-Schaeffer, 1838)	★	x	x	x		616	
<i>Oxycarenus lavatae</i> (Fabricius, 1787)	★	–	–	x!	N 3	640,5	Lindenwanze
<i>Oxycarenus modestus</i> (Fallén, 1829)	★	x	x	x		641	
<i>Pachybrachius fracticollis</i> (Schilling, 1829)	V	x	x	x		696	
<i>Pachybrachius luridus</i> Hahn, 1826	3	x	x	–		697	
<i>Peritrechus angusticollis</i> (R. F. Sahlberg, 1848)	2	–	–	x		704	
<i>Peritrechus geniculatus</i> (Hahn, 1832)	★	x	x	x		706	
<i>Peritrechus gracilicornis</i> Puton, 1877	V	–	–	x!		707	
<i>Peritrechus lundii</i> (Gmelin, 1790)	3	x	x	x		708	
<i>Peritrechus nubilus</i> (Fallén, 1807)	G	x	x	x		709	
<i>Pionosomus varius</i> (Wolff, 1804)	V	–	–	x		680	
<i>Platyplax salviae</i> (Schilling, 1829)	★	xx	–	–		636	
<i>Plinthisus brevipennis</i> (Latreille, 1807)	★	x	x	x		699	
<i>Plinthisus pusillus</i> (Scholtz, 1847)	★	x	–	–		698	
<i>Pterotmetus staphyliniformis</i> (Schilling, 1829)	★	x	x	x		681	
<i>Raglius alboacuminatus</i> (Goeze, 1778)	★	x	x	–		710	
<i>Rhyparochromus phoeniceus</i> (Rossi, 1794)	2	x	x	–		712	Abb. 7
<i>Rhyparochromus pini</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		713	
<i>Rhyparochromus vulgaris</i> (Schilling, 1829)	★	x	x	x		714	
<i>Scolopostethus affinis</i> (Schilling, 1829)	★	x	x	x		663	
<i>Scolopostethus decoratus</i> (Hahn, 1833)	★	x	x	x		664	
<i>Scolopostethus grandis</i> Horváth, 1880	★	–	x	x		665	
<i>Scolopostethus pictus</i> (Schilling, 1829)	★	x	x	x		666	
<i>Scolopostethus pilosus</i> Reuter, 1875	G	–	–	x		667	
<i>Scolopostethus puberulus</i> Horváth, 1887	3	–	x	x		668	
<i>Scolopostethus thomsoni</i> Reuter, 1875	★	–	x	x		669	
<i>Sphragisticus nebulosus</i> (Fallén, 1807)	★	–	x	x		694	
<i>Spilostethus saxatilis</i> (Scopoli, 1763)	3	x	x	–		606	
<i>Stygnocoris cimbricus</i> (GREDLER, 1870) (syn. <i>St. pygmaeus</i>)	G	–	–	x!		611	Verifizierung notwendig
<i>Stygnocoris fuliginus</i> (Geoffroy, 1785)	★	x	x	x		720	
<i>Stygnocoris rusticus</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		722	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Stygnocoris sabulosus</i> (Schilling, 1829)	★	x	x	x		723	
<i>Taphropeltus contractus</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	★	x	x	x		671	
<i>Taphropeltus hamulatus</i> (Thomson, 1870)	G	–	–	x		672	
<i>Trapezonotus arenarius</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		683	
<i>Trapezonotus desertus</i> Seidenstücker, 1951	V	–	x	x		684	
<i>Trapezonotus dispar</i> Stål, 1872	★	x	x	x		685	
<i>Trapezonotus ullrichi</i> (Fieber, 1837)	1	–	–	x!		686	Verifizierung notwendig
<i>Tropidothorax leucopterus</i> (Goeze, 1778)	★	–	–	x!		607	
<i>Tropistethus holosericus</i> (Scholtz, 1846)	★	x	x	x		644	
<i>Xanthochilus quadratus</i> (Fabricius, 1798)	G	–	–	x		715	
Piesmatidae, Meldenwanzen							
<i>Parapiesma quadratum</i> (Fieber, 1844)	★	–	x	x		724	
<i>Parapiesma variabile</i> (Fieber, 1844)	G	–	–	x!		727	
<i>Piesma capitatum</i> (Wolff, 1804)	★	x	x	x		728	
<i>Piesma maculatum</i> (Laporte, 1833)	★	x	x	x		729	
Berytidae, Stelzenwanzen							
<i>Berytinus clavipes</i> (Fabricius, 1775)	★	x	x	x		731	
<i>Berytinus crassipes</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	2	x	x	–		734	
<i>Berytinus hirticornis</i> (Brullé, 1836)	2	–	x	–		732	
<i>Berytinus minor</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	★	x	x	x		733	
<i>Berytinus signoreti</i> (Fieber, 1859)	3	–	–	x!		737	
<i>Gampsocoris punctipes</i> (Germar, 1822)	★	–	x	–		739	
<i>Metatropis rufescens</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	★	x	x	x		740	
<i>Neides tipularius</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	–		730	
Pyrrhocoridae, Feuerwanzen							
<i>Pyrrhocoris apterus</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		741	Feuerwanze
<i>Pyrrhocoris marginatus</i> (Kolenati, 1845)	1	–	x	–!		742	
Alydidae, Krummfühlerwanzen							
<i>Alydus calcaratus</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		743	
Coreidae, Randwanzen, Lederwanzen							
<i>Arenocoris fallenii</i> (Schilling, 1829)	V	–	–	x		753	
<i>Bathysolen nubilus</i> (Fallén, 1807)	★	x	x	x		755	
<i>Bothrostethus annulipes</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	R	–	x	–		756	
<i>Ceraleptus gracilicornis</i> (Herrich-Schaeffer, 1835)	★	–	–	x!		757	
<i>Ceraleptus lividus</i> Stein, 1858	★	–	x	x		758	
<i>Coreus marginatus</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		745	
<i>Coriomeris denticulatus</i> (Scopoli, 1763)	★	x	x	x		759	
<i>Coriomeris scabricornis</i> (Panzer, 1809)	3	x	x	x		760	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Enoplops scapha</i> (Fabricius, 1794)	*	x	x	x		746	
<i>Gonocerus acuteangulatus</i> (Goeze, 1778)	*	x	x	x		747	
<i>Gonocerus juniperi</i> Herrich-Schaeffer, 1839	*	x	–	x		748	
<i>Leptoglossus occidentalis</i> Heidemann, 1910	*	–	–	x	N 1	744,5	Amerikanische Kiefernwanze
<i>Nemocoris fallenii</i> R.F. Sahlberg, 1848	R	–	–	x!		761	
<i>Spathocera dalmanii</i> (Schilling, 1829)	3	x	x	x		750	
<i>Syromastus rhombeus</i> (Linnaeus, 1767)	*	x	x	x		752	
Rhopalidae (Corizidae), Glasflügelwanzen							
<i>Brachycarenum tigrinus</i> (Schilling, 1829)	V	–	x	x		769	
<i>Chorosoma schillingii</i> (Schilling, 1829)	*	x	x	x		763	
<i>Corizus hyoscyami</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		770	
<i>Liorhyssus hyalinus</i> (Fabricius, 1794)	*	–	–	x!		771	
<i>Myrmus miriformis miriformis</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		764	
<i>Rhopalus conspersus</i> (Fieber, 1837)	3	–	x	–		773	
<i>Rhopalus maculatus</i> (Fieber, 1837)	V	x	x	–		772	
<i>Rhopalus parumpunctatus</i> Schilling, 1829	*	x	x	x		775	
<i>Rhopalus subrufus</i> (Gmelin, 1790)	*	x	x	x		777	
<i>Stictopleurus abutilon</i> (Rossi, 1790)	*	x	x	x		765	
<i>Stictopleurus crassicornis</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		766	
<i>Stictopleurus punctatonervosus</i> (Goeze, 1778)	*	–	x	x		768	
Stenocephalidae, Wolfsmilchwanzen							
<i>Dicranocephalus agilis</i> (Scopoli, 1763)	V	x	–	–		778	
<i>Dicranocephalus medius</i> (Mulsant & Rey, 1870)	3	x	x	–		780	
Plataspidae, Kugelwanzen							
<i>Coptosoma scutellatum</i> (Geoffroy, 1785)	*	x	x	x		781	
Cydnidae, Erdwanzen							
<i>Adomerus biguttatus</i> (Linnaeus, 1758)	3	x	–	x		787	
<i>Canthophorus dubius</i> (Scopoli, 1763)	2	x	–	–		788	
<i>Cydnus aterrimus</i> (Forster, 1771)	3	x	–	x		784	Abb. 8
<i>Geotomus elongatus</i> (Herrich-Schaeffer, 1840)	1	x	x	–		785	
<i>Legnotus limbosus</i> (Geoffroy, 1785)	*	x	x	x		790	
<i>Legnotus picipes</i> (Fallén, 1807)	*	x	x	x		791	
<i>Microporus nigrita</i> (Fabricius, 1794)	2	xx	–	–		783	
<i>Sehirus luctuosus</i> Mulsant & Rey, 1866	*	x	x	x		792	
<i>Sehirus morio</i> (Linnaeus, 1761)	3	x	x	–		793	
<i>Tritomegas bicolor</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		794	
<i>Tritomegas sexmaculatus</i> (Rambur, 1839)	*	–	x	–		796	
Thyreocoridae, -							
<i>Thyreocoris scarabaeoides</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		797	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
Scutelleridae, Schildwanzen							
<i>Eurygaster austriaca</i> (Schrank, 1776)	2	x	–	–		798	
<i>Eurygaster maura</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		800	
<i>Eurygaster testudinaria</i> (Geoffroy, 1785)	★	x	x	x		801	
<i>Odontoscelis fuliginosa</i> (Linnaeus, 1761)	★	x	–	–		803	
<i>Odontoscelis lineola</i> Rambur, 1839	V	x	–	–		804	
Pentatomidae, Baumwanzen							
<i>Arma custos</i> (Fabricius, 1794)	★	x	x	x		808	
<i>Aelia acuminata</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		815	Getreidewanze
<i>Aelia klugii</i> Hahn, 1833	V	x	x	x		816	
<i>Carpocoris fuscispinus</i> (Boheman, 1851)	★	x	x	x		823	
<i>Carpocoris purpureipennis</i> (De Geer, 1773)	★	x	x	x		826	
<i>Chlorochroa juniperina</i> (Linnaeus, 1758)	G	x	–	–		827	
<i>Chlorochroa pinicola</i> (Mulsant & Rey, 1852)	★	x	x	x		828	
<i>Dolycoris baccarum</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		829	
<i>Eurydema dominulus</i> (Scopoli, 1763)	V	x	x	x		851	
<i>Eurydema oleracea</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		853	Kohlwanze
<i>Eurydema ornata</i> (Linnaeus, 1758)	★	xx	–	–		854	
<i>Eysarcoris aeneus</i> (Scopoli, 1763)	★	x	x	x		836	
<i>Eysarcoris venustissimus</i> (Schrank, 1776)	★	x	x	x		837	
<i>Graphosoma lineatum</i> (Linnaeus, 1758)	★	–	x	x		857	Streifenwanze
<i>Halyomorpha halys</i> (Stål, 1855)	★	–	–	x!	N 1	820,5	Marmorierte Baumwanze
<i>Holcogaster fibulata</i> (Germar, 1831)	D	–	–	x!	N 2	829,5	
<i>Holcostethus sphacelatus</i> (Fabricius, 1894)	V	–	–	x!		830	
<i>Holcostethus strictus vernalis</i> (Wolff, 1804)	★	x	x	x		833	
<i>Holcocranum saturejae</i> (Kolenati, 1845)	R	–	–	x!		631	
<i>Jalla dumosa</i> (Linnaeus, 1758)	2	x	–	–		809	
<i>Neottiglossa leporina</i> (Herrich-Schaeffer, 1830)	★	–	x	x		818	
<i>Neottiglossa pusilla</i> (Gmelin, 1790)	★	x	x	x		820	
<i>Nezara viridula</i> (Linnaeus, 1758)	★	(x)	x	x	N 2	839,5	Grüne Reiswanze
<i>Palomena prasina</i> (Linnaeus, 1761)	★	x	x	x		831	
<i>Palomena viridissima</i> (Poda, 1761)	3	x	x	–		832	
<i>Pentatoma rufipes</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		840	
<i>Picromerus bidens bidens</i> (Linnaeus, 1758)	★	x	x	x		810	
<i>Piezodorus lituratus</i> (Fabricius, 1794)	★	x	x	x		841	
<i>Pinthaeus sanguinipes</i> (Fabricius, 1781)	★	–	x	x		811	
<i>Podops inunctus</i> (Fabricius, 1775)	★	x	x	x		858	
<i>Rhacognathus punctatus</i> (Linnaeus, 1758)	V	x	x	x		812	
<i>Rhaphigaster nebulosa</i> (Poda, 1761)	★	x	x	x		842	

Wissenschaftlicher Name	RL D	bis 1950	1951-1999	ab 2000	Neozoen	EntGerm-Nr.	Deutscher Name / Abbildungsverweise / Anmerkung
<i>Rubiconia intermedia</i> (Wolff, 1811)	3	x	x	x		834	
<i>Sciocoris cursitans cursitans</i> (Fabricius, 1794)	*	x	x	–		848	
<i>Sciocoris homalonotus</i> Fieber, 1851	3	–	–	x		844	
<i>Sciocoris umbrinus</i> (Wolff, 1804)	G	x	x	x		850	
<i>Stagonomus bipunctatus</i> (Linnaeus, 1758)	G	–	–	x!		839	
<i>Troilus luridus</i> (Fabricius, 1775)	*	x	x	x		813	
<i>Zicrona caerulea</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		814	
Acanthosomatidae, Stachelwanzen, Bauchkielwanzen							
<i>Acanthosoma haemorrhoidale</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		859	
<i>Cyphostethus tristriatus</i> (Fabricius, 1787)	*	x	x	x		860	
<i>Elasmostethus interstinctus</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		861	
<i>Elasmostethus minor</i> Horváth, 1899	*	–	x	x		862	
<i>Elasmucha ferrugata</i> (Fabricius, 1787)	V	x	x	–		863	
<i>Elasmucha fieberi</i> Jakovlev, 1865	*	–	x	x		864	
<i>Elasmucha grisea</i> (Linnaeus, 1758)	*	x	x	x		865	



Abbildung 3:

Die weniger als 2 mm große *Cryptostemma alienum* lebt zoophag an Flussufern unter Steinen und wurde bisher in NRW nur einmal an einer Stelle des Rheins gefunden, Gefährdungsstufe „2“. (Foto: H.J. HOFFMANN)



Abbildung 4:

Leptopus marmoratus lebt räuberisch in der Regel auf und unter Kalkstein und wurde bisher in NRW nur an sehr wenigen Lokalisationen gefunden. Gefährdungsstufe „1“; 4,5 mm. (Foto: P. KOTT)



Abbildung 5:
Coranus woodroffei lebt räuberisch auf Sandflächen, hier ein Männchen auf *Calluna vulgaris*. Die Art lässt sich nur genitaliter von der Schwesterart *C. subapterus* unterscheiden und ist sehr viel seltener. Gefährdungsstufe „3“; 9-12 mm. (Foto: P. KOTT)



Abbildung 6:
Phymata crassipes lauert auf warmen Trockenrasen auf Beute und erreicht gerade noch den Süden von NRW. 8-9 mm; Gefährdungsstufe „3“. (Foto: H.J. HOFFMANN)



Abbildung 7:
Rhyparochromus phoeniceus lebt als polyphager Samensauger am Boden. Die Art fehlt im atlantischen Klimabereich, ist aber z.B. im Bereich der Eifel häufiger zu finden. 7-8 mm; Gefährdungsstufe „2“. (Foto: H.J. HOFFMANN)



Abbildung 8:
Die Grabwanze *Cydnus aterrimus* lebt an den Wurzeln von Euphorbia-Arten auf sandigen Böden und kommt nur selten und kurzzeitig an die Bodenoberfläche. 8-12 mm; Gefährdungsstufe „3“. (Foto: H.J. HOFFMANN)

3.1 Anmerkungen zu Neueinwanderern

Neben den ursprünglich in NRW heimischen Arten wurden eingeschleppte Neozoen (im engeren Sinn, d.h. etabliert) und eingewanderte Arealerweiterer (letztere oft ebenfalls als Neozoen bezeichnet) berücksichtigt. Diese werden in der Liste entsprechend markiert, die drei zuletzt eingewanderten im Bild vorgestellt (Abbildung 9-11). Durch Massenvorkommen sorgen in einigen Großstädten NRWs in jüngerer Zeit auf Platanen *Corythucha ciliata* und *Arocatus longiceps* sowie auf der als Zierpflanze beliebten Lavendelheide (mit Übergang auf Rhododendren) *Stephanitis takeyai* für Aufsehen, wobei es sich bei der ersten und dritten Art um Neozoen im engeren Sinn, bei der zweiten Art um einen Arealerweiterer handelt. Insgesamt 18 in NRW neu aufgetretene Arten – wie die 2009 erstmals in Köln nachgewiesene Art *Leptoglossus occidentalis* (PÉREZ VERA & HOFFMANN 2007) und die im Folgenden genannten Spezies – sind in der Tabelle aufgeführt.

Seit 2000 kommt die als Lindenwanze bezeichnete *Oxycarenus lavaterae* hinzu, die zur Überwinterung z. T. Schichten mit Milliarden von Tieren auf den Stämmen der Linden bildet (HOFFMANN 2020, Zusammenfassung), und in allerjüngster Zeit die Marmorierte Baumwanze *Hylyomorpha halys* (Abbildung 9) (HOFFMANN 2021a, b, Zusammenfassung). Als – zumindest im südlichen Europa – ein sehr starker Schädling an Früchten verschiedener Kulturpflanzen könnte die letztgenannte Spezies in NRW in Zukunft zu einer wirtschaftlich bedeutsamen Art werden. Als Neueinwanderer aus jüngster Zeit sind EntGerm-Nr 565,5 *Empicoris rubromaculatus* (Abbildung 11) und EntGerm-Nr 829,5 *Holcogaster fibulata* (Abbildung 10) zu nennen. *Holcogaster fibulata* lebt auf Koniferen (z. B. *Pinus spec.*) und scheint bisher keine Massenvermehrungen durchzumachen oder schädlich zu werden. Die Art hat wohl von den Niederlanden aus NRW erreicht und breitet sich jetzt – in ungewöhnlicher Weise – nach Süden aus, wie die Abfolge der Fundmeldungen aus NRW andeutet. Der jüngste Zugang unter den Neozoen, EntGerm-Nr 565,5 *Empicoris rubromaculatus*, ist erst zweimal in NRW gefunden worden, dürfte sich aber etablieren, wie weitere Nachweise in Deutschland zeigen. Die Art wird daher „vorausschauend“ in die NRW-Liste aufgenommen. Sie dürfte als räuberisch lebende Art wie die Schwesterarten ein „Schattendasein“ führen.

Alle diese Arten stellen das Gegenstück zu den Rote-Liste-Arten dar. Einige weitere, weniger auffällige Neozoen sind in der Liste entsprechend markiert.

Im Hinblick auf Neubürger unter den Wanzen ist für das Gebiet die sogenannte Rheinschiene bemerkenswert, in deren Verlauf zahlreiche wärmeliebende Arten aus südlicher Richtung in jüngerer Zeit einwanderten (z. B. *Rhaphigaster nebulosa*, *Coptosoma scutellatum* und *Graphosoma lineatum* sowie diverse Neueinwanderer wie *Corythucha ciliata*, *Arocatus longiceps*); aber auch von Westen und Nordwesten erreichten manche Arten durch die vorherrschende Windrichtung hier in NRW erstmalig die BRD (z. B. *Conostethus venustus*, *Stephanitis takeyai*, *Nysius huttoni*). Auch der Wiederfund der Art *Geocoris ater* (Abbildung 2), fast zeitgleich mit Wiederfund in den Niederlanden (AUKEMA 2024) und das Einwandern der Art *Holcogaster fibulata* zurzeit von Nord nach Süden in NRW scheinen von den Niederlanden aus zu erfolgen.

[Als nächstes dürfte die Art *Corythucha arcuata* in NRW auftreten. Sie erzeugt an Eichen durch ihr massives Auftreten (ähnlich dem der Schwesterart *C. ciliata* an Platanen) erhebliche Blattschäden und hat – ähnlich wie seinerzeit die Letztere – bereits den Sprung von Basel nach Frankfurt, mit Ausbreitungstendenzen nach Norden, erreicht (TRAUD & LÜDKE 2025).]



Abbildung 9:

Die Marmorierte Baumwanze *Halyomorpha halys* ist erst seit einigen Jahren, von Süden kommend nach Deutschland eingewandert. Sie gilt wegen ihrer Schäden an wirtschaftlich wichtigen Kulturen, z.B. in N-Italien, als sehr bedeutender Schädling. Die Art breitete sich auch in Deutschland rasant aus und ist heute in NRW bereits als „sehr häufig“ einzustufen. Von ihr verursachte Schäden, z. B. in den großen Apfelbaum-Kulturen im Vorgebirge zwischen Köln und Bonn, wurden bisher noch nicht gemeldet. (Foto: H.J. HOFFMANN)



Abbildung 10:

Die Baumwanze *Holcogaster fibulata* lebt an diversen Nadelgehölzen. Wahrscheinlich von den Niederlanden nach NRW eingewandert, breitet sie sich zurzeit hier nach Süden aus. Schäden sind nicht bekannt. (Foto: P. KOTT)



Abbildung 11:

Die räuberisch lebende *Empicoris rubromaculatus* hat ihren Artnamen von dem roten Fleck am Cuneus des Vorderflügels. Sie ist der jüngste Neueinwanderer in NRW. Wie die Schwesterarten dürfte sie zukünftig recht selten in Erscheinung treten. (Foto: G. TYMANN)

4 Auswertung

In der vorliegenden Liste werden 645 Wanzenarten aufgelistet, gegenüber 608 in der Checkliste von 2012. Vier Arten (bisher z. T. mit „?“ geführt) wurden nach Überprüfung gestrichen (außer den bei HOFFMANN (2021a) genannten noch EntGerm-Nr 474), 41 Arten konnten neu aufgenommen werden (außer den bei HOFFMANN (2021a) genannten noch EntGerm-Nr 167 aus 1999, die erst 2020 publiziert wurde, und EntGerm-Nr 371 und 742, die erst jetzt in der Literatur gefunden wurden (POLENTZ (1959) bzw. WOLFRAM (in litt.)). Abgesehen von den 20 Neueinwanderern handelt es sich wohl in allen Fällen um bisher „übersehene“ Arten. Bei den 645 Arten in NRW handelt es sich um 65 % der in Deutschland vorkommenden Arten (SIMON et al. 2021 mit 895 + 3 seitdem neu aufgetretenen Arten oder EntGerm-Liste von 2020, s. Internet unter www.heteropteron.de, mit derzeit noch 904 Arten.

Auf der Grundlage der Roten Liste Deutschlands können sieben Arten als vom Aussterben bedroht (Kategorie 1), 39 als stark gefährdet (Kategorie 2) und 44 als gefährdet (Kategorie 3) angesehen werden (Tabelle 2). Für weitere 43 Arten liegt eine Gefährdung unbekannten Ausmaßes (Kategorie G) vor [Arten der Kategorien 1, 2, 3, G und R in der Liste durch Fettdruck markiert]. In der Summe bedeutet dies, dass ca. 20,5 % des Artenbestandes in NRW als bestandsgefährdet gilt (Tabelle 3), was deutlich unter dem Anteil für Deutschland mit 31 % liegt (SIMON et al. 2021). Als Grund ist anzunehmen, dass speziell viele der (sehr) seltenen und/oder gefährdeten Arten in NRW wegen der niedrigen Bearbeitungsquote nie nachgewiesen wurden. Gegenüber der früheren Liste wurden 14 Arten als geringer, drei Arten als stärker gefährdet eingestuft. Der Grund liegt wohl bei der ersteren Gruppe in einer verbesserten Kenntnislage und nicht in einem Rückgang der Gefährdung allgemein (SIMON et al 2021). 18 Arten stellen Neueinwanderer (Neozoen im engeren oder weiteren Sinn oder Arealerweiterer, s. N1-N3 in Tab. 1) dar. In der Spalte „vor 1950“ stehen unter den 391 nachgewiesenen Arten auch acht Spezies, die vor 1900 gemeldet wurden, für 245 der zurzeit aufgelisteten Arten fehlen hier Nachweise. In der Spalte „1950-1999“ finden sich entsprechend 550 für NRW gemeldete und 85 fehlende Arten.

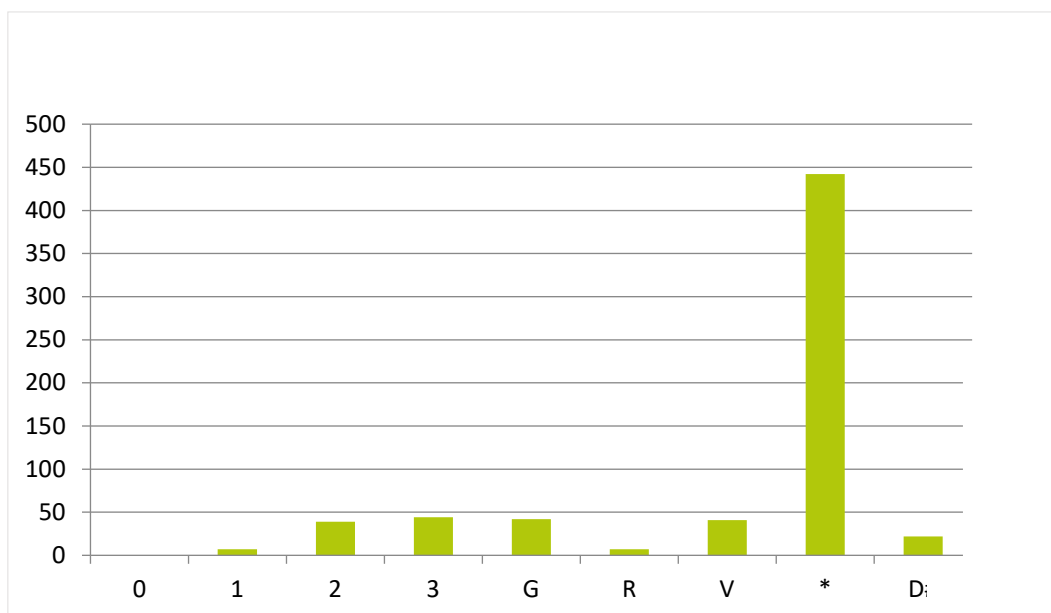


Abbildung 12: Verteilung der Arten im Hinblick auf die Rote-Liste-Kategorien

In der jetzt neu eingefügten Spalte „ab 2000“ werden 530 Arten erwähnt, für 120 fehlen Nachweise. Das sind 81 % bzw. 19 % der Spezies der Gesamtliste. Trotz der vielen, in anderen Zusammenhängen genannten Probleme, des gegenwärtigen Artenrückgangs sowie des Insektensterbens konnten also über 4/5 der in NRW vorkommenden Arten in der Gegenwart noch beobachtet werden. Auffällig ist aber in jedem Fall im Freiland eine zu beobachtende, sehr deutliche Abnahme der Häufigkeiten, wofür aber zurzeit keine verlässliche Datenlage vorhanden ist. Für die Checkliste wurden die Artenlisten von acht größeren und ca. 40 kleineren Untersuchungen (s. o.) aus dieser Zeitspanne zusammengetragen. Das Fehlen der übrigen 120 Arten bedeutet nun keineswegs, dass diese Arten nicht mehr in NRW vorkommen. Zum Teil wurden infrage kommende Biotope (z. B. Gewässer) weniger oder weniger gründlich untersucht, oder es wurde z. B. in für den Auftritt der jeweiligen Arten wichtigen Perioden nicht gesammelt. Hier macht sich das Fehlen einer Datenbank zumindest für NRW schmerzlich bemerkbar. Gerade kleinere Untersuchungen, Einzel-Daten aus anderen Zusammenhängen usw. könnten hier schnell eingefügt und mit ausgewertet werden. Auch würden unter Umständen private Sammler, die bekanntermaßen über viel Material verfügen, aber es nicht ausgewertet und/oder publiziert haben, hier angesprochen werden und könnten ihre Daten einbringen. (Als Beispiel sei die Sammlung des 2023 verstorbenen H. G. SCHARMANN angeführt, die gerade vom LWL-Museum für Naturkunde Münster erworben werden konnte und die sehr viel unpubliziertes Material aus dem Bergischen Land und speziell der Wahner Heide bei Köln enthält.) Eine zusätzliche, aber nur unter erheblichen Zeitaufwand auswertbare Quelle für aktuelle Funde stellt das Internet dar. In einigen Fällen (s. HOFFMANN (2020, 2021) für die Neueinwanderer *Oxycarenus lavaterae* und *Halyomorpha halys*) ließen sich hier viele interessante, sonst nicht berücksichtigte Daten erhalten. Infrage kommen Internet-Plattformen wie „www.natur-in-nrw“ von A. STEINER oder „www.wanzen-im-ruhrgebiet.de“ von G. TYMANN oder die Foren „naturgucker.de“, „observation.org“ und „www.inaturalist.org/taxa“, in denen regelmäßig auch Fundnachweise in NRW aus jüngster Zeit zu finden sind. Allerdings liegt bei letzteren leider der Schwerpunkt meist auf häufigeren und/oder leichter zu erkennenden Arten.

Bei Berücksichtigung der vorgenannten Einschränkungen in der Spalte „nach 2000“ konnten immerhin in 321 Fällen in allen drei Zeitabschnitten Nachweise dokumentiert werden. 23 Arten wurden bisher nur aus dem 1. Zeitabschnitt gemeldet: Eine Art mit der Einstufung „1“, neun Arten mit „2“, eine Art mit „3“, fünf Arten der sonstigen Kategorien und acht Arten bisher ohne Annahme einer Gefährdung in Deutschland. Durch den Wiederfund von *Geocoris ater* Ent-Germ-Nr 427 mit Einstufung „2“ ändern sich die bisherigen Zahlen leicht. Ob für die übrigen Spezies, für die seit sehr langem keine Meldungen mehr vorliegen, für NRW abweichende Gefährdungs-Einstufungen (z. B. „ausgestorben“) erfolgen sollten, ist schwierig zu entscheiden. Sie sollen hier wegen der niedrigen Datenlage noch nicht vorgenommen werden, so dass die hier gebrachte Checkliste als „Vorläufige Rote Liste“ geführt wird. Der Nachweis des völligen Verschwindens einer Art lässt sich ohnehin fast nie erbringen.

Für die Übernahme der Einstufungen der RL D für die NRW-Fauna spricht Folgendes: In der ersten Roten Liste der Wanzen für Deutschland wurden 42 Arten, in der 2. Auflage 342 Arten aufgeführt (GÜNTHER et al. 1998, SIMON et al. 2021). Die letztere, seit 2009 in Arbeit befindliche und jetzt endlich publizierte Liste bringt sehr viel detailliertere Angaben zu 271 mehr oder weniger gefährdeten Arten. Hierbei wurden die Angaben aus den verschiedenen Bundesländern, also auch NRW, berücksichtigt, so dass es nunmehr doch möglich erscheint, zumindest von einer „Vorläufigen RL NRW“ zu sprechen.

Tabelle 2: Anteile der Rote-Liste-Kategorien sowie der Neozoen bezogen auf die 645 Arten

Kategorie		Artenzahl	
		Anzahl	Anteil
Rote Liste			
0	ausgestorben oder verschollen	0	0 %
1	vom Aussterben bedroht	7	1,0 %
2	stark gefährdet	39	6,0 %
3	gefährdet	44	6,8 %
G	Gefährdung unbekannten Ausmaßes	42	6,5 %
R	extrem selten	8	1,0 %
V	Vorwarnliste	41	6,4 %
✱	ungefährdet	442	68,6 %
D	Daten unzureichend	20	3,1 %
◆	noch nicht bewertet	2	0,3 %
Gesamt		645	~100 %
Neozoen (im engeren / weiteren Sinn)			
N1	definitiv aus räumlich nicht direkt angrenzenden Gebieten eingeschleppt oder eingeführt (Neozoen im engeren Sinn)	6	0,9 %
N2	Ursprünglich mediterrane oder europäische Taxa, bei uns zur Zeit etabliert (Neozoen im weiteren Sinn)	7	1,0 %
N3	Aktive Arealerweiterer / Neueinwanderer (Neozoen im weiteren Sinn)	7	1,0 %
Gesamt		20	3,1 %

Tabelle 3: Anteile der unterschiedlichen Gruppierungen bezogen auf die 645 bewerteten Arten

Artengruppe	Kategorien	Artenzahl	
		Anzahl	Anteil
Bestandsgefährdete Arten	1, 2, 3, G	133	20,5 %
Ausgestorbene oder bestandsgefährdete Arten	0, 1, 2, 3, G	133	20,5 %
Arten der Roten Liste	0, 1, 2, 3, G, R	141	21,7 %
Arten ohne akute Bestandsgefährdung	V, ✱, D, ◆	504	78,3 %

5 Gefährdungsursachen

Zur Gefährdungs-Begründung von in Deutschland vorkommenden Wanzenarten sei auf die Rote Liste Deutschland (SIMON et al. 2021) verwiesen. Gründe für Gefährdungen mancher Wanzenarten speziell im Bundesland NRW liegen in der starken Industrialisierung und Bevölkerungsdichte, auch mit ihrem Freizeitdruck auf naturnahe Biotope in der Umgebung der zahlreichen Großstädte. Dabei ist aber das Verschwinden von hochspezialisierten Arten oder Arten von gefährdeten Biotopen (z. B. Mooren) schwierig zu beweisen: Gerade aufgrund der extrem wenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in NRW sind auch hier zurzeit fast keine gesicherten Aussagen über eine Abweichung der Beurteilung von der für Gesamt-Deutschland angegebenen möglich. Lediglich für die Art 568 *Coranus subapterus* wird bisher von KOTT (2019) eine Höherstufung von „V“ auf „G“ begründet vorgeschlagen.

[Nur einmal war in der Vergangenheit ein Nachweis des zeitweisen regionalen Verschwindens einer Art wirklich möglich: Ausgerechnet bei der Bettwanze *Cimex lectularius* als Kulturfolger und stadttypischer Art ließ sich im Rahmen der Erfassung der Kölner Wirbellosen-Fauna (HOFFMANN 1992) das zeitweilige Verschwinden durch entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen, z. B. in Köln zwischen 1959 und 1989, nachweisen. Diese Situation hat sich in den letzten Jahren (weltweit) allerdings geändert. Die Art kommt vor allem in den Großstädten, so auch beispielsweise in Köln, regelmäßig vor.]

6 Schutzmaßnahmen

Spezielle Schutzmaßnahmen für Wanzen sind nur durch Biotopschutz möglich, nicht jedoch gezielt für einzelne Arten. Ein Handel mit Wanzenarten existiert z. B. nicht, eher könnten Gefahren durch eventuelles Verschwinden von Wirtspflanzen, auf die einige Wanzenarten angewiesen sind, drohen.

7 Ausblick

Die Bedeutung der Gruppe der Wanzen als Bioindikatoren wird zunehmend erkannt (s. DECKERT & HOFFMANN 1993; ACHTZIGER et al. 2007; MORKEL 2020). Außerdem kommt den zahlreichen räuberisch lebenden, nützlichen Arten gerade bei den zunehmend häufiger auftretenden Lästlingen (s. Birkenwanzen, Platanen- oder Ulmenwanzen in Wohngebieten) eine wichtige Aufgabe zu.

Es ist zu hoffen, dass sich – generell und im Hinblick auf die derzeitige schlechte Datenlage – in Zukunft die Zahl der Spezialistinnen und Spezialisten für die Gruppe der Heteropteren/Wanzen auch in NRW vergrößert und dass eine Datenbank für NRW oder sogar für Deutschland in Angriff genommen wird. Vergleicht man den Stand in den Niederlanden (s. AUKEMA & HERMES mit sechs Bänden des „Verspreidingsatlas Nederlandse wantsen“) oder Großbritannien (s. die Zeitschrift „The Hemipterist“), so hat NRW deutlichen Aufholbedarf.

Auch die 2011 erwähnte „Arbeitsgruppe 'Wanzen' NRW“ hat seit 2016 keinerlei Fortschritte gebracht. Lediglich die „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ veranstaltet seit 1975 regelmäßig ihre Jahresversammlungen an unterschiedlichen Orten. Ihr Publikations-Organ HETEROPTERON „Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ erscheint regelmäßig seit 1996 mit mehreren Heften im Jahr und bringt auch recht viele NRW betreffende Arbeiten. (2025 mit Heft 75, Zugang über www.heteropteron.de; Herausgeber und Ansprechpartner H.-J. HOFFMANN (über www.heteropteron.de.)

8 Danksagung

Den Co-Autoren der Checkliste von 2011 P. KOTT und P. SCHÄFER sei für umfangreiche Korrekturen und Überprüfungen bei der Fertigstellung dieser Liste sehr herzlich gedankt; das gilt auch für M. DREES, der seine unveröffentlichte Datenbank zur Nutzung zur Verfügung stellt sowie allen übrigen, die Daten oder Fotos geliefert haben.

Nachtrag

Nach Fertigstellung der Roten Liste wurde noch eine weitere Art als „neu für NRW“ gemeldet:

EntGermNr 123,5 *Derephysia sinuatocollis* (PUTON, 1879)

Die Gitterwanzen-Art lebt auf *Clematis*. Sie wurde fast zeitgleich an zwei Orten in NRW gefunden. Sie wurde bisher nur in drei Bundesländern im Süden Deutschlands nachgewiesen, was aber wohl auf fehlende Nachsuche zurückzuführen ist. Da die Art für Deutschland als „ungefährdet“ gelistet wird, werden sich die Prozentangaben in der Roten Liste nicht ändern.

Literatur:

SCHOTT, M. (2025): *Derephysia sinuatocollis* PUTON, 1879 (Hemiptera, Heteroptera, Tingidae), eine neue Wanzenart für Nordrhein-Westfalen. - Heteropteron H. 75, 5-7.

9 Literatur

Aus Platzgründen können die meisten der mittlerweile über 350 speziell NRW betreffenden Literaturzitate hier nicht gebracht werden. Sie finden sich bei KOTT & HOFFMANN (2003) mit Ergänzungen bei HOFFMANN (2007, 2009, 2012a, 2012b, 2018, 2021a und 2024a) [einsehbar auch im Internet über www.heteropteron.de].

ACHTZIGER, R., FRIESS, TH. & RABITSCH, W. (2007): Die Eignung von Wanzen (Insecta, Heteroptera) als Indikatoren im Naturschutz. – Insecta, Berlin **10**, 5-39.

AUKEMA, B. (2017): Erstnachweis von *Nysius huttoni* WHITE, 1878 (Heteroptera: Lygaeidae) in Deutschland, speziell in Nordrhein-Westfalen. - Heteropteron **H. 50**, 50-51.

AUKEMA, B. (2024): De bodemwants *Geocoris ater* weer in Nederland waargenomen na meer dan 160 jaar (Heteroptera: Lygaeidae). - entomologische berichten **84**, 29-30.

AUKEMA, B. & RIEGER, CH. (Ed.) (1995-2006): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. - Vol. 1, 248 S., 1995; Vol. 2, 375 S., 1996; Vol. 3, 577 S., 1999; Vol. 4, 346 S., 2001; Vol. 5, 550 S., 2006; Vol.6 Suppl., 629 S., 2013; Amsterdam.

BOLLWEG, W. (1915): Beitrag zur Faunistik und Ökologie der in der Umgebung von Bonn vorkommenden aquatilen Rhynchoten. - Verh. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinl. u. Westf. **71**, 137-187.

DECKERT, J. & HOFFMANN, H.J. (1993): Bewertungsschema zur Eignung einer Insektengruppe (Wanzen) als Biodeskriptor (Indikator, Zielgruppe) für Landschaftsplanung und UVP in Deutschland. - Insecta, Berlin **1**, 141-146.

DECKERT, J. & WACHMANN, E. (2020): Die Wanzen Deutschlands: Entdecken – Beobachten – Bestimmen (QUELLE & MEYER Bestimmungsbücher). - 720 S., Wiebelsheim.

DREES, M. (2020): Zur Wanzenfauna zweier Wacholderheiden im Märkischen Kreis (Sauerland, NRW). - Heteropteron H. **60**, 28-29.

DREES, M. (2022a): *Cryptostemma alienum* (Dipsocoridae) am Lenne-Ufer bei Hagen (Westfalen). - Heteropteron H. **67**, 12.

DREES, M. (2022b): unpublizierte Heteropteren-Datenbank betr. Hagen und Umgebung.

DREES, M. (2022c): Vorkommen und Entwicklung von *Reduvius personatus* im Freiland. - Heteropteron H. **66**, 12.

DREES, M. (2023): Ein Fund von *Holcogaster fibulata* (Pentatomidae) in Westfalen nebst Angaben zur Begleitfauna. - Heteropteron H. **70**, 19.

DREES, M. (2024): Eine neu gegründete Population von *Lygaeus equestris* in Südwestfalen. - Heteropteron H. **73**, 31-33.

DUDLER, H. & SCHULZE, W. (2010): Zur Wanzenfauna von Westfalen. Die Rückenschwimmer (*Notonecta* L., 1758), mit einem Nachweis von *Notonecta lutea* MÜLLER, 1776 (Insecta, Heteroptera: Notonectidae). - Mitt. ArbGem. westfäl. Entomol. **26**, 49-73. Bielefeld

- ENTING, K. (2023): Neue Nachweise von *Microvelia pygmaea* (DUFOR, 1833) aus Nordrhein-Westfalen. - Heteropteron H. **69**, 16-19.
- ESSER, J. (2023): Insekten der Großstadt Köln - Artenvielfalt, Bestandsentwicklungen, Handlungsempfehlungen. Ergebnisse der Erfassungen 2019 – 2020, mit einer Roten Liste der Bienen und aculeaten Wespen der Stadt Köln. - 355 S.; im Internet unter <https://freiland-oekologie-esser.de/insekten-stadt-koeln-uebersicht/>
- GÖTTLINGER, W. & HOFFMANN, H.J. (2017): Erstfund der Linden- oder Malvenwanze, *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787), und Wiederfund der Erdwanze *Cydnus aterrimus* (FORSTER, 1771) (Heteroptera, Lygaeidae et Cydnidae) in Nordrhein-Westfalen. - Heteropteron H. **50**, 29-33.
- GRUNWALD, H.-J. (2023): Beitrag zur Kenntnis der Wanzen der Naturwaldzelle "Hellerberg" im Arnsberger Wald, Westfalen. - Natur und Heimat **83**, 63-82.
- GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.J., MELBER, A., REMANE, R., SIMON, H. & WINKELMANN, H. (1998): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera) der BRD. – S. 235-242 in: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz H. **55**. Bonn-Bad Godesberg. (s. auch Heteropteron H. **5**, 5–12.)
- HANNIG, K., KERKERING, CH., SCHÄFER, P., DECKER, P., SONNENBURG, H., RAUPACH, M. & TERLUTTER, H. (2009): Kommentierte Artenliste zu ausgewählten Wirbellosengruppen (Coleoptera ...) des NSG „Emsdettener Venn“ im Kreis Steinfurt (Nordrhein-Westfalen). – Natur und Heimat **69**, 1-29, Münster.
- HARTUNG, V., GRUBE, S., NIEDRINGHAUS, R. & SIMON, S. (2017): Zur Wanzenfauna der Bergischen Heideterrassen (NRW), untersucht im Rahmen des GEO-Tages der Artenvielfalt 2016. - Heteropteron H. **48**, 22-30. (126 A., davon 2 A. neu für NRW).
- HARTUNG, V. & KRIEGS, J.O. (2023): *Pinalitus atomarius* (MEYER-DÜR, 1843): Erstnachweise für NRW, Belgien und Nordmazedonien, Citizen Science und Wirtspflanzenbindung. - Heteropteron H. **69**, 10-15.
- HOFFMANN, H.J. (2003): Deutsche Wanzennamen ??? – Vom Sinn und Unsinn von Trivialnamen – Heteropteron H. **16**, 29-32
- HOFFMANN, H.J. (2007): Ergänzungen zur „Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens“. - Heteropteron H. **24**, 21-33.
- HOFFMANN, H.J. (2009): 2. Ergänzungen zur „Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens“. - Heteropteron H. **30**, 19-22.
- HOFFMANN, H.J. (2012a): 3. Ergänzung zur "Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens". - Heteropteron H. **36**, 28-30.
- HOFFMANN, H.J. (2012b): Korrektur zur „3. Ergänzung zur "Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens"“ (Heteropteron H. 36, 28-30). - Heteropteron H. **37**, 40.
- HOFFMANN, H.J. (2016): Die Wanzenfauna des Nationalparks Eifel (Insecta, Heteroptera). - Heteropteron H. **45**, 25-39. (257 A. 6 (7) A. neu für NRW, 2 A. Wiederfunde, Erg. betr. Kölnfauna.)

- HOFFMANN, H.J. (2018a): 4. Ergänzung zur „Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens“. – Heteropteron H. **51**, 22-29.
- HOFFMANN, H.J. (2020): Die Lindenwanze *Oxycarenus lavaterae* (FABRICIUS, 1787): Allgemeines zur Art und Spezielles als Neueinwanderer in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen, nebst Bibliographie. - Heteropteron H. **59**, 8-29.
- HOFFMANN, H.J. (2021a): 5. Ergänzung zur „Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens“. - Heteropteron H. **63**, 23-26.
- HOFFMANN, H.J. (2021b): Die Marmorierte Baumwanze *Halyomorpha halys* (STAL, 1855) und die Samurai-Wespe. - Heteropteron H. **61**, 33-39.
- HOFFMANN, H.J. (2022a): A. REICHENSBERGER und die Wanzenfauna von Nordrhein-Westfalen (NRW). - Heteropteron H. **65**, 25-34.
- HOFFMANN, H.J. (2022b): Auf Suche nach dem ersten Auftreten der Bettwanze *Cimex lectularius* in Deutschland. - Heteropteron H. **67**, 37-39.
- HOFFMANN, H.J. (2022c): Vorkommen von *Reduvius personatus* bei Fledermäusen. - Heteropteron H. **66**, 13.
- HOFFMANN, H.J. (2024a): 6. Ergänzung zur „Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalen“. - Heteropteron H. **72**, 11-13.
- HOFFMANN, H.J. (2024b): Wanzenfauna der Großstadt Köln - ein Update. – Heteropteron H. **72**, 14-19.
- HOFFMANN, H.J., HARTUNG, V. & TYMANN, G. (2018): Wanzen vom GEO-Tag der Natur am 17./18. Juni 2017 - Artenvielfalt auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein / Essen. – Heteropteron H. **51**, 8-13.
- HOFFMANN, H.J., KOTT, P. & SCHÄFER, P. (2011): Kommentiertes Artenverzeichnis der Wanzen - Heteroptera - in Nordrhein-Westfalen. - S. 453-486 in: LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN (LANUV) (Hrsg.) (2011): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen. - 4. Fassung, Band 2 - Tiere, LANUV-Fachbericht **36**, 684 S., Recklinghausen.
- KOTT, P. (2005): Wanzen (Heteroptera) in NRW: drei Neufunde und ein Wiederfund. - Heteropteron H. **21**, 28.
- KOTT, P. (2008): Wanzenfänge aus den Naturschutzgebieten „Aaper Vennekes“, „Pliesterberg-sche Sohlen“, „Kaninchenberge“ und „Loosenberge“ bei Wesel / Niederrhein (NRW) (Hemiptera, Heteroptera). – Heteropteron H. **27**, 5-14.
- KOTT, P. (2019): *Halyomorpha halys* (STAL, 1855) in NRW. - Heteropteron H. **54**, 23-26.
- KOTT, P. (2019): Ist für NRW *Coranus subapterus* (DE GEER, 1773) (Heteroptera, Reduviidae) eine gefährdete Art im Sinne der Roten Liste? – Heteropteron H. **54**, 10-12.
- KOTT, P. (2022a): *Anthocoris nemoralis* (FABRICIUS, 1794): Vorkommen auf Lorbeer (*Laurus nobilis* L.) in Blattrandgallen. - Heteropteron H. **66**, 5-11.

- KOTT, P. (2022b): Die Große Klettertrompete *Campsis x tagliabuana* (VIS.) REHDER, ein neuer Lebensraum für *Pilophorus perplexus* DOUGLAS & SCOTT, 1875. (Heteroptera, Miridae, Phyllinae). - Heteropteron H. **66**, 17-24.
- KOTT, P. (2023): Wanzen in einem Reihengarten. - Heteropteron H. **69**, 4-8.
- KOTT, P. (2024): Kurzmitteilung: Nachweis von *Holcogaster fibulata* (GERMAR, 1831) in einem Hausgarten in Nordrhein-Westfalen. - Heteropteron H. **72**, 36.
- KOTT, P. & HOFFMANN, H.J. (1992): Die Wanzen von Nordrhein-Westfalen (Hemiptera, Heteroptera). - Entom. Mitt. LÖBBECKE-Museum + Aquazoo **6**, 91-119, Düsseldorf.
- KOTT, P. & HOFFMANN, H.J. (2003): Die Wanzen von Nordrhein-Westfalen (Insecta: Hemiptera Heteroptera). Überarbeitete Fassung von Oktober 2003. - Mitt. ArbGem. westfäl. Entomol. **19**, 1-42.
- Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung Nordrhein-Westfalen (LÖBF) (Hrsg.) 1999: Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen 3. Fassung. – Schriftenreihe der LÖBF Band 17, Recklinghausen 641 S, (Kein Wanzenteil).
- MERTENS, A. & HOFFMANN, H.J. (2017): *Closterotomus trivialis* (A. COSTA, 1853) (Heteroptera, Miridae) jetzt auch in Nordrhein-Westfalen. - Heteropteron H. **50**, 43-45.
- MORKEL, C. (2005): Drei für Nordrhein-Westfalen neue Wanzenarten (Insecta: Heteroptera). – Heteropteron **20**, 17-18.
- MORKEL, C. (2007): *Halticus luteicollis* (PANZER, 1804), *Hypseloecus visci* (PUTON, 1888) und *Anthocoris visci* DOUGLAS, 1889, drei für Nordrhein-Westfalen neue Wanzenarten (Insecta: Heteroptera, Miridae et Anthocoridae). – Mitt. ArbGem. westfäl. Entomol. **23**, 71-76.
- MORKEL, C. (2020): Wanzen (Insecta: Heteroptera) als Indikatoren zur Erfolgskontrolle des Biotopmanagements in naturschutzfachlich relevanten Lebensräumen im Kreis Höxter (Nordrhein-Westfalen). - Beiträge zur Naturkunde zwischen Weser und Egge **28**, 16-67.
- MÜLLER, A. (2022): Verbreitung von *Holcogaster fibulata* (GERMAR, 1831) in Nordrhein-Westfalen (Heteroptera: Pentatomidae). - Heteropteron H. **66**, 14.
- NIEDRINGHAUS, R., STÖCKMANN, M. & WACHMANN, E. (2020): Die Wanzen Deutschlands - Ein Bestimmungsschlüssel. Teil 1. Für alle Familien und Gattungen. - 202 S., 200 Macrofotos, 700 Detailzeichnungen, 520 Artfotos, Scheeßel.
- PÉREZ VERA, F. & HOFFMANN, H.J. (2007): *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910 (Hemiptera, Heteroptera) nun auch in Köln / Deutschland. - Heteropteron H. **25**, 17-18.
- POLENTZ, G. (1959): Beiträge zur Kenntnis mitteleuropäischer Wanzen (Heteroptera). - Beiträge zur Entomologie **9**, 727-729.
- RADERMACHER, P. (1913): Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna Rheinlands. - Deutsch. Ent. Zeitschr. **1913**, 457-461.
- REICHENSBERGER, A. (1908): Einige interessante Hemiptera-Arten aus dem Rheinland. - Sitz.ber. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinl. u. Westf. **1908**, 34-37.

- REICHENSBERGER, A. (1909/10): Neue Hemipterenfunde aus dem Rheinland. - Sitz.ber. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinl. u. Westf. **1909**, 109-112.
- REICHENSBERGER, A. (1922): Rheinlands Hemiptera heteroptera I. - Verh. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinl. u. Westf. **77**, 35-77, 1920.
- SCHÄFER, P. (2009): Die aquatischen und semiaquatischen Wanzen (Insecta: Heteroptera: Nepomorpha et Gerromorpha) des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“ (Nordrhein-Westfalen, Kreis Steinfurt). – Abh. Westfäl. Museum für Naturkunde **71**, 203-212.
- SCHÄFER, P. (2012): Erfassung der Wanzenfauna ausgewählter Standorte im Stadtgebiet von Schwelm. - Verein für Heimatkunde Schwelm (Hrsg.): Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Schwelm und ihrer Umgebung **61**, 7-30.
- SCHÄFER, P. (2014): Faunistisch bemerkenswerte Wanzen aus Nordrhein-Westfalen (Insecta: Heteroptera) II. - Natur und Heimat **74**, 127-140.
- SCHÄFER, P. (2015): Tabelle Wanzen "NSG Lippeaue Selm". - S. 76-77 in: HANNIG, K., DREWENSKUS, J. ERFMANN, M. & OELLERS, J. (2015) Zur Laufkäferfauna (Col., Carabidae) ausgewählter Flussabschnitte des Naturschutzgebiets "Lippeaue Selm" (Nordrhein-Westfalen, Kreis Unna). - Abh. Westfäl. Museum Naturkunde **80**, 23-80.
- SCHÄFER, P. (2016): Die Sommerexkursion der „Arbeitsgruppe Wanzen NRW“ im Jahr 2013 nach Beckum (Westfalen). - Heteropteron H. **45**, 2-8.
- SCHÄFER, P. (2019): Faunistisch bemerkenswerte Wanzen aus Nordrhein-Westfalen (Insecta: Heteroptera) III. - Natur und Heimat **79**, 105-120.
- SCHÄFER, P. (2020): Wanzen. - S. 507-570 in: HANNIG, K. (Hrsg.) (2020): Zur Fauna und Flora einer Sandabgrabung bei Haltern-Flaesheim (Kreis Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen) - Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde **94**.
- SCHÄFER, P. (2021): Wanzen. - S. 115-118 in: HANNIG, K., DECKER, P., DUDLER, H., FUHRMANN, M., KERKERING, C., KUNZ, G., OELLERS, J., OLTHOFF, M., PENNEKAMP, A., PENNEKAMP, U., PROLINGHEUER, T., PROLINGHEUER, B., RAUPACH, M. J., ROSE, R., SCHÄFER, P., SCHMIDT, C., SCHOOK, A., SCHULTE, A., SONNENBURG, H. & STIEBEINER, M. (2021): Zur Fauna und Flora einer Sandabgrabung bei Haltern-Flaesheim (Kreis Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen) – 1. Nachtrag. – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde **100**, 59-149.
- SCHÄFER, P. (2022): 4.12 Wanzen (Insecta, Heteroptera). – S. 65-76 in: HANNIG, K., DUDLER, H., EHLERT, T., FUHRMANN, M., GRUNDMANN B., LAUTERBACH, S., OELLERS, J., OLTHOFF, M., PROLINGHEUER, B., PROLINGHEUER, T., RAUPACH, M. J., SCHÄFER, P., SCHMIDT, C., SCHOOK, A., SONNENBURG, H. & STIEBEINER, M. (2023): Zur Fauna und Flora einer Sandabgrabung bei Haltern-Flaesheim (Kreis Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen) – 2. Nachtrag. - Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde **103**, 118 S.
- SCHÄFER, P. (2024): 4.11.1 Wanzen. - S. 64-76 in: HANNIG, K., EHLERT, T., FUHRMANN, M., GRUNDMANN, B., GRUPPE, A., KERN, E., KUNZ, G., LAUTERBACH, S., OELLERS, J., OLTHOFF, M., PENNEKAMP, A., PENNEKAMP, U., PROLINGHEUER, B., PROLINGHEUER, T., SCHÄFER, P., SCHMIDT, C., SCHOOK, A., SCHULTE, A., SONNENBURG, H. & STIEBEINER, M. (2024): Zur Fauna und Flora einer Sandabgrabung bei Haltern-Flaesheim (Kreis Recklinghausen,

Nordrhein-Westfalen) – 3. Nachtrag. - Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde **106**, 7-162

SCHÄFER, P. & HANNIG, K. (2005): Die Wanzen (Insecta, Heteroptera) des Truppenübungsplatzes Haltern-Platzteil Lavesum (Kreis Recklinghausen und Kreis Borken). - Abh. Westfäl. Museum Naturkunde **67**, 93-99, Münster.

SCHOTT, M. (2023): *Holcocranum saturejae* (KOLENATI, 1845) neu für Nordrhein-Westfalen (Hemiptera, Heteroptera, Lygaeidae). – Heteropteron H. **70**, 29-30.

SIMON, H., ACHTZIGER, R., BRÄU, M., DOROW, W.H.O., GÖRICKE, P., GOSSNER, M.M., GRUSCHWITZ, W., HECKMANN, R., HOFFMANN, H.-J., KALLENBORN, H., KLEINSTEUBER, W., MARTSCHEI, TH., MELBER, A., MORKEL, C., MÜNCH, M., NAWRATIL, J., REMANE, R. †, RIEGER, CH., VOIGT, K., WINKELMANN, H., unter Mitarbeit von GÜNTHER, H., KOTT, P., MÜNCH, D., RABITSCH, W., SCHMOLKE, F., SCHUSTER, G. †, STRAUSS, G., WERNER, D.J.† und ZIMMERMANN, G. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. - 2. Fassung, Stand Dezember 2012 (in Teilen ergänzt 2020). - In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) (2021): Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (5), 465-624.

STICHEL, W. (1925-1938): Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen. - 499 S., Berlin-Hermsdorf.

STICHEL, W. (1955-1962): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa (Hemiptera-Heteroptera Europae). - Bd. **1 - 4**, 907+428+838 S., Berlin-Hermsdorf.

STRAUSS, G. (2021): CORISA 2020 - Wanzenabbildungen. - DVD. (2.380 A.)

TRAUD, M. & LÜDKE, D. (2025): Erstnachweis der Eichennetzwanze *Corythucha arcuata* (SAY, 1832) für Hessen und Nachweis eines Vorkommens im Buchswald bei Grenzach, Baden-Württemberg. – Heteropteron **75**, 8-10.

TYMANN, G. (2017): Wanzen auf Zollverein. – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde **87**, 285–294. (44 A. mit Farbfotos)

TYMANN, G. (2020): Die Wanzenfauna der Bergehalde „Mottbruch“ in Gladbeck/NRW (Insecta, Heteroptera). - Heteropteron H. **57**, 7-16.

TYMANN, G. (2021): Wanzenvorkommen (Insecta: Heteroptera) in acht ausgewählten Lebensräumen eines Grünzuges im Ruhrgebiet (NRW). - Heteropteron H. **61**, 3-22.

TYMANN, G. (2023a): Funde von *Dicyphus bolivari* LINDBERG, 1934 und *Geocoris ater* (FABRICIUS, 1787) im Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen) (Insecta: Heteroptera). – Heteropteron H. **70**, 27-28.

TYMANN, G. (2023b): Neue Funde von *Liorhyssus hyalinus* (FABRICIUS, 1794) in NRW (Heteroptera: Rhopalidae). - Heteropteron H. **68**, 19.

TYMANN, G. (2024): Ein Fund von *Empicoris rubromaculatus* (BLACKBURN, 1889) im Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen) (Insecta: Heteroptera) - Heteropteron H. **74**, 19.

WACHMANN E. (1989): Wanzen beobachten - kennenlernen. - Melsungen, 274 S.

- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2005): Wanzen – Band 2: Cimicomorpha (Teil 2) mit Microphysidae (Flechtenwanzen) und Miridae (Weichwanzen). - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 75**, 288 S., Keltern.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2006): Wanzen – Band 1: Dipsocoromorpha, Nepomorpha, Gerromorpha, Leptopodomorpha, Cimicomorpha (Teil 1). - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 77**, 263 S., Keltern.
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2007): Wanzen – Band 3 Pentatomorpha I. – In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 78**, 272 S., Keltern
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2008): Wanzen – Band 4 Pentatomorpha II. -In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 81**, 230 S., Keltern
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2012): Wanzen – Band 5 Supplementband. -In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 82**, 256 S., Keltern
- WAGNER, E. (1952): Blindwanzen oder Miriden. - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 41**, 218 S., Jena.
- WAGNER, E. (1959): Heteroptera Hemiptera. - In: BROHMER, P., EHRMANN, P. & ULMER, G. (Hrsg.): Die Tierwelt Mitteleuropas. **IV, 3 (Xa)**, 173 S., Leipzig.
- WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteroptera I. Pentatomorpha. - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 54**, 235 S., Jena.
- WAGNER, E. (1967): Wanzen oder Heteroptera II. Cimicomorpha. - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 55**, 179 S., Jena.
- WERNER, D.J. (2002): Kleinere Fundmeldungen (*Taphropeltus hamulatus*) - Heteropteron H. **14**, 32, Köln.
- WERNER, D.J. & HOFFMANN, H.J. (2007): Beitrag zur Wanzen-Fauna (Hemiptera Heteroptera) des östlichen Sauerlandes (NRW, Hessen). – Heteropteron **H. 24**, 11-27.
- WESTHOFF, F. (1880-84): Verzeichnis bisher in Westfalen aufgefundener Arten der Gruppe: Hemiptera heteroptera. 1-3. - J.ber. Westf. Prov.verein Wiss. Kunst Münster **8**, 55-64, 1880; **9**, 61-79, 1881; **12**, 33-46, 1883 (1884).
- WOLFRAM, E. (in litt.): Brief vom 12.08.1976 an H.J. HOFFMANN mit Fundmeldungen u.a. zu *Pyrrhocoris marginatus* von Iversheim/Eifel und Rhöndorf/Bonn.
- ZIMMERMANN (2001): Wasserwanzen in Nordrhein-Westfalen - Aquatische und semiaquatische Heteropteren (Nepomorpha und Gerromorpha) in NRW: Vorkommen, Bioindikation und Vorläufige Rote Liste. - Verh. Westd. Entom. Tag **2000**, 197-209, Löbbecke-Mus., Düsseldorf.

IMPRESSUM

Herausgeber	Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK NRW) Leibnizstraße 10, 45659 Recklinghausen Telefon 02361 305-0 E-Mail: poststelle@lanuk.nrw.de
Bearbeitung	Dr. Hans-Jürgen Hoffmann, c/o Institut für Zoologie, Biozentrum der Universität zu Köln, Zülpicher Str. 47 b, D-50674 Köln, E-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de
Fachredaktion	Pia Winkel (LANUK)
Stand	Januar 2025
Veröffentlichung	Juli 2025
Titelbild	Dr. Hans-Jürgen Hoffmann (Hexenkrautwanze / <i>Metatropis rufescens</i>)
ISSN	3052-9409 (Online), LANUK-Fachbericht
Informationsdienste	Informationen und Daten aus NRW zu Natur, Umwelt und Klima unter • www.lanuk.nrw.de Aktuelle Luftqualitätswerte zusätzlich im • WDR-Videotext
Bereitschaftsdienst	Nachrichtenbereitschaftszentrale des LANUK (24-Std.-Dienst) Telefon 0201 714488

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima
Nordrhein-Westfalen

Leibnizstraße 10
45659 Recklinghausen
Telefon 02361 305-0
poststelle@lanuk.nrw.de

www.lanuk.nrw.de